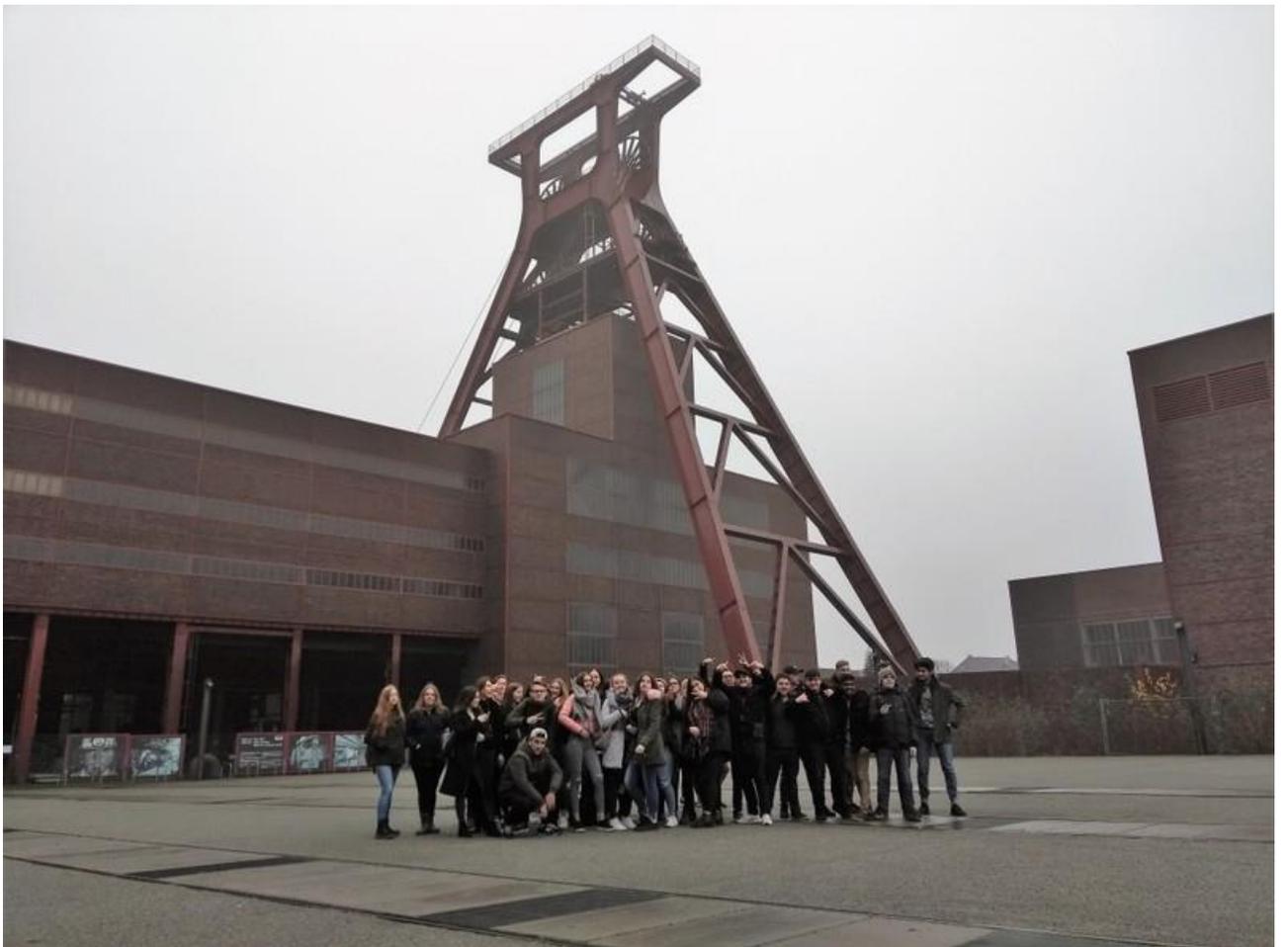


## Januar 2018

**08.01.2018** Am 29. Dezember 2017 war unsere Schule so gut wie "leer" - die Klassen waren am schon **traditionellen "Museumstag"** vor Weihnachten unterwegs - zum Beispiel in Essen, Osnabrück, Gelsenkirchen oder Lüdenscheid. Die Klassen 10 waren mit Herrn Dreifke und Herrn Komac auf der Zeche Zollverein in Essen:





**15.01.2018** Die Klasse 9a hat nach dem Besuch der Kunsthalle Recklinghausen im November am Dienstag, 09. Januar, den zweiten Workshop im Rahmen des Projekts "RuhrKunstNachbarn" im "Glaskasten", dem Skulpturenmuseum in Marl erlebt. Dort sollten im Innenraum ausgestellte Objekte als Graffiti in den Außenraum getragen werden.





16.01.2018

Volles Haus und gute Stimmung beim Tag der offenen Tür:

Am Samstag, 13.01. waren Aktive, Neue, Interessierte und viele Ehemalige bunt gemischt. Die Schüler-Guides führten viele Besucher durch das Gebäude und zu den vielfältigen Angeboten. Auch viele Ehemalige kamen - ihre Schulzeit an der OBRS muss also im Rückblick ganz gut gewesen sein! Auch die angehende Schulhündin Hailey stellte sich vor:







**26.01.2018** Die OBRS bei den Ruhrfestspielen: Im Rahmen eines Projekts von »Lebenswelten aktiv gestalten« führen **Schülerinnen und Schüler der 6.Klassen** am 17. und 18. Mai unter der Regie von Sefik Onatoglu im Theaterzelt der Ruhrfestspiele ihr Stück "... RAUS BIST DU!" vor. Wir sind stolz auf euch und schon sehr gespannt!



**31.01.2018** Gemeinsam musiziert, jede Menge Freude und Erfolg erlebt und in kurzer Zeit ein Musikstück einstudiert: Das gelang am Montag und Dienstag wieder Herrn Lesker, der seinen **Steelmanworkshop mit den Klassen 5a und 5c** durchführte. Ihr habt das toll gemacht - und die Klasse 5b und die 7. Klassen dürfen demnächst auch noch Musik machen!







## Februar

**04.02.2018 Traditionelles Sportfest der 5. /6. Klassen vor dem Halbjahreszeugnis:** Mit viel Einsatz und Spaß wurden die Spiele ausgetragen. Bei den Mädchen gewann durch Elfmeterschießen die 5b vor der 6b. Auch die Jungen der 5b holten sich den Jahrgangsstufencup. Die 6a gewann im Völkerballturnier. Danke an alle Organisatoren, Schulsanitäter und Sporthelfer!

### Sportfest der 5. und 6. Klassen

Wie in jedem Jahr fand am Donnerstag vor den Halbjahreszeugnissen das Sportfest der 5er und 6er Klassen statt.

Bei den Mädchen setzten sich in ihren Jahrgangsstufen die Klassen 5b und 6b durch, im Finalspiel konnte in der regulären Spielzeit kein Sieger ermittelt werden, sodass ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen mußte. Am Ende gewannen „die Kleinen“ , die 5b.

Den Jahrgangsstufencup der Jungen im Fußball holten sich ebenfalls die Schüler aus der 5b, sie spielten im Finale 2:0 gegen die 6b.

Beim Völkerballturnier geht es traditionell hoch her. Es spielen immer die kompletten Klassen gegeneinander, sodass auf den Spielfeldern einiges los ist (ca. 50 Schüler spielen gegeneinander!).

Mit viel Einsatz und Spaß wurden die Spiele ausgetragen. Am Ende holte sich die Klasse 6a den Pokal.

Ein großes Dankeschön ging bei der Siegerehrung an die Schülerschiedsrichter und unsere Schulsanis, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass das Sportfest so fair und erfolgreich durchgeführt werden konnte!

A. Bröker (Fachschaft Sport)





12.02.2018

"Otto war jeck!": Ein fröhliches, buntes Treiben herrschte am Freitag, 9. Februar, auf dem Schulhof und in der Mensa, als die 5er und 6er-Klassen Karneval feierten. Sogar der amerikanische Präsident wurde gesichtet!



20.02.2018 Nach Kroatien fährt die Klasse 7c leider nicht, aber der Kontakt zu einer kroatischen Partnerklasse in Medulin bei Pula hat Spaß gemacht. Wir haben eine gemeinsame Partnerarbeit zum Schülerwettbewerb 2018 "Begegnung mit Osteuropa" eingereicht.



Wir haben wieder einen Beitrag zum Wettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" eingereicht - die Klasse 7c hat einen Objektkasten zum Umspannwerk Recklinghausen und der Arbeit dort seit 1953 gestaltet: "Maloché früher und heute". Nach einer Führung durch das Museum "Strom und Leben" haben einige SchülerInnen den Zeitreisenden Joseph gezeichnet und wir haben damit am Computer zusammen mit den vielen Fotos von Lukas und den Informationen aus der Führung und Büchern am Computer ein Foto-Buch mit Sprechblasen zusammengestellt.

**Das Besondere: Wir haben mit einer Partnerklasse aus Medulin in Istrien/Kroatien Informationen, Bilder und Berichte ausgetauscht. es machte Spaß, etwas von den Kindern und Jugendlichen dort zu erfahren und zu sehen, wie sie gearbeitet haben!** Ihr Buch heißt "Spuren im Raum" und handelt von einer ehemaligen Schuhfabrik in Pula und der Arbeiterin Liljana, die dort 1953 gearbeitet hat. Heute ist im Gebäude der Fabrik ein modernes Museum.

Unser Buch "Reise durch die Zeit" kann man [hier](#) als PDF-Dokument ansehen ....  
die Arbeit der kroatischen Schülerinnen und Schüler "Spuren im Raum" [hier](#)



Medulin, 18.12.2017

Schöne Weihnachten,  
eure Klasse 6d, Klassenlehrerin Martina und Kunstlehrerin Mirjana.

Liebe Partnerklasse,

wir sind die Klasse 6d aus der Grundschule Dr. Mate Demarin / Medulin (die Grundschule in Kroatien douart & Schuljane). In der Klasse sind 19 Schüler, 6 Mädchen und 13 Jungs.

Wir schreiben euch diesen Brief um zu zeigen, wie zufrieden wir damit sind, mit euch in dem Projekt „Maloché früher und heute“ arbeiten zu dürfen.

Wir leben in einem kleinen Dorf das heißt Lérjan. Unsere Schule befindet sich in dem Nachbardorf Medulin. Dorthin fahren die meisten von uns mit dem Schulbus.

Das Meer ist sehr nah und im Sommer kommen viele Touristen zu uns.

In unserer Schule gibt es um die 200 Schüler und Schülerinnen, wir haben einen großen Spielplatz und einen schönen Garten, in dem wir gerne sind.

Die wichtigste Fremdsprache ist Deutsch. Wir mögen es zu reisen, Sport zu machen, einfach nur glücklich zu sein. Spaß zu haben und danach sind wir wie alle Jugendlichen in unserem Alter.

Das Projekt „Spuren im Raum“ (so heißt unsere Arbeit, in der Stadt Pula gibt es früher eine Schuhfabrik die Arto hieß. Nach dem sie geschlossen wurde ist dort das Museum für zeitgenössische Kunst immer eingesetzt. Um die Geschichte der Gebäude geht es in dem Buch das wir einleihen werden.) hat uns verbunden. Wir haben in der Kunststunde Schuhe aus Ton gemacht, Schuhe gemalt und Schuhabdrücke gemacht.

Wir möchten dass ihr in der Schule gute Noten bekommt und wir wünschen euch Glück und Gesundheit.



02.03.2018 "Ich bin am Start": Die Kreishandwerkerschaft Recklinghausen startet jetzt diese Nachwuchsinitiative. Zehn Schulen kooperieren mit der Kreishandwerkerschaft - die OBRS ist dabei! Herr Makiolczyk war als Vertreter bei der Einführungsveranstaltung und wird die Initiative weiter begleiten.

Die Recklinghäuser Zeitung berichtete:

## „Ich bin am Start“

**KREIS RE. Die Kreishandwerkerschaft startet eine Nachwuchsinitiative. Die Chancen in der Branche seien gut wie nie. Nur wisse das kaum jemand.**

Von Markus Geling

**H**andwerkliche Betriebe haben große Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. Dieses Phänomen betrifft nahezu alle Gewerke. Obwohl die Branche boomt – und im Vest rein rechnerisch nach wie vor zwei Bewerber auf eine Lehrstelle kommen. „Die jungen Menschen sind uns ein bisschen abhandengekommen“, sagt Ludger Blickmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft. Deshalb startet die freiwillige Selbstverwaltungsorganisation nun eine Nachwuchsinitiative. Deren Titel lautet: „Ich bin am Start.“ Zehn Schulen aus dem Kreis Recklinghausen nehmen daran teil.

Vertreter dieser Schulen kamen jetzt zu einem ersten Treffen in den Räumen der Kreishandwerkerschaft zusammen. „Im Handwerk eröffnen sich für Jugendliche Chancen wie noch nie“, sagte Blickmann dort. Diese Botschaft hat aber viele Mädchen und Jungen offensichtlich noch nicht erreicht. „Es gibt bei uns unglaublich viele Möglichkeiten, sich auch nach einer dualen Ausbildung weiter zu qualifizieren“, so Blickmann. „Aber die sind kaum bekannt. Auch weil wir sie in den vergangenen Jahren schlecht verkauft haben.“

Aber das soll sich im Kreis Recklinghausen nun ändern – mit „Ich bin am Start“.

Zentraler Gedanke des Konzepts, das „leben“ und sich weiter verändern soll; Niemand kann Schüler besser und glaubwürdiger von einer Karriere im Handwerk über-



Das Handwerk und die Schulen arbeiten bei der Nachwuchsinitiative zusammen.

zeugen als Jugendliche, die gerade selber eine entsprechende Lehre machen – und Frisör, Goldschmied oder Orthopädietechnik-Mechaniker werden wollen. Bei diesem „Peer-to-Peer“-Ansatz setzt man auf die Ausbildungsbotschafter der Kammern, sagte Stefan Prott vom RDN-Verlag – aber nicht nur. Die Ausbildungsbotschafter sollen zusammen mit jungen Gesellen aus dem Vest als sogenannte Starter in die Schulen gehen, um dort Mädchen und Jungen auf Augenhöhe Handwerksberufe vorzustellen. Die Idee ist jedoch, dass es nicht bei diesen einmaligen Besuchen bleibt. Die Starter sollen den Schülern anschließend für einen kontinuierlichen

Dialog zur Verfügung stehen – gerade auch über moderne Kommunikationskanäle wie WhatsApp oder YouTube.

„Außerdem könnte es interessant sein, wenn ein Dachdecker ein einfaches Handyvideo von der tollen Aussicht auf seiner Baustelle macht“, denkt Prott. So hätten Schüler dann die Möglichkeit, sich sehr authentisch multimedial und niederschwellig zu informieren.

### Auf dem Hittorf-Gelände soll ein Haus entstehen

Darüber hinaus könnte man sich bei der Kreishandwerkerschaft neben Schülerbesuchen in überbetrieblichen Werkstätten oder Unterstützung bei der Praktikums-

suche auch Handwerks-Camps vorstellen. Konkret: Jugendliche bauen auf dem Gelände ihrer Schule gemeinsam mit verschiedenen Handwerkern eine Hütte, ein Baumhaus oder ein Klettergerüst. „Mit dem Hittorf-Gymnasium sind wir diesbezüglich schon sehr weit“, so Blickmann. Dort solle auf dem Schulgelände mithilfe aller Klassen und angelehnt an den Lehrplan ein ganzes Haus errichtet werden.

Der Leiter des Recklinghäuser Gymnasiums, Dr. Michael Jentsch, betonte zum Start der Initiative, dass es hier nicht nur um Handwerksbetriebe gehe, die Nachwuchs suchten: „Es geht um eine Gesellschaft, die Infrastruktur schaffen möchte, und es vielleicht bald nicht mehr kann. Wir sprechen also über eine wesentliche gesellschaftliche Zukunftsaufgabe.“

Darüber hinaus betonten die Vertreter der Schulen, dass es nicht reiche, die jungen Leute fürs Handwerk zu begeistern. Deren Eltern müssten ebenfalls erreicht und überzeugt werden. Zudem sei es wichtig, dass im Rahmen der Initiative ein realistisches Bild der Ausbildung gezeichnet werde.

### INFO

#### Zehn Schulen machen mit

- ◆ Die hiesige Kreishandwerkerschaft repräsentiert als freiwillige Selbstverwaltungsorganisation rund 3000 Betriebe. Ihr sind 19 Innungen angeschlossen.
- ◆ Im Handwerk gibt es mehr als 130 Ausbildungsberufe.

- ◆ Zehn Schulen aus dem Kreis Recklinghausen haben der Kooperation mit dem Handwerk bei der Nachwuchsinitiative bereits zugestimmt: Rosa-Parks-Schule (Herten), Paul-Gerhardt-Schule, Christoph-Stöver-Realschule (Oer-Erken-

schwick), Hittorf-Gymnasium, Otto-Burrmeister-Realschule, Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Max-Born-Berufskolleg (Recklinghausen), Willy-Brandt-Gesamtschule (Marl), Erich-Kästner-Realschule (Gladbeck), Gesamtschule Waltrop.

Infos zur Berufsberatung auf der Website der Kreishandwerkerschaft:

<https://www.khre.de/berufsberatung.php?sid=Berufsberatung&nid=3>

**04.03.2018**      **Bezirksmeisterschaft im "Milch -Cup":** In diesem Jahr nahmen erstmals drei Teams der OBRS am TT-Milchcup, den Westdeutschen Meisterschaften im Tischtennis-Rundlauf, teil. Alle drei Teams hatten sich zuvor in hart umkämpften schulinternen Ausscheidungswettkämpfen für dieses Turnier auf Bezirksebene qualifizieren können.

### Bezirksmeisterschaft im „Milch-Cup“

In diesem Jahr nahmen zum ersten Mal drei Teams der OBRS am „TT-Milch-Cup“, den **Westdeutschen Meisterschaften im Tischtennis-Rundlauf**, teil.

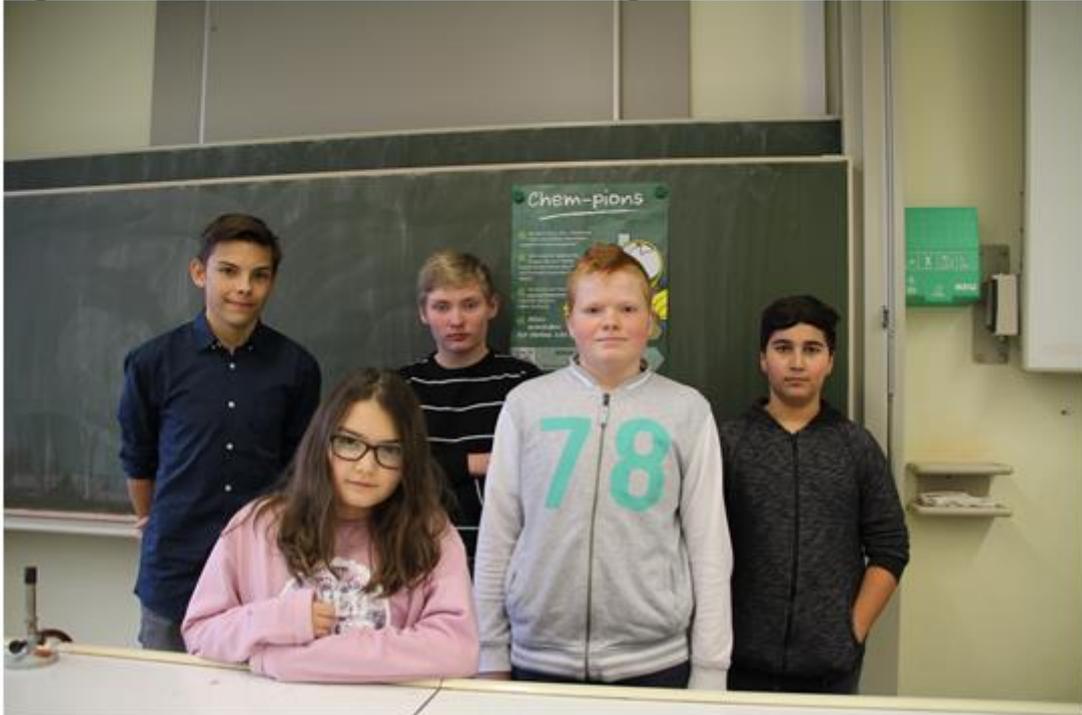
Alle drei Teams hatten sich zuvor in hart umkämpften schulinternen Ausscheidungswettkämpfen für dieses Turnier auf Bezirksebene qualifizieren können. Am Ende reichte es für das Mädchenteam der Klassen 5 immerhin zum dritten Platz! Für die beiden Jungenteams der 5. und 6. Klassen war leider, bei immer knappem Spielausgang, nach aufopferungsvollem Kampf bereits nach der Vorrunde Schluss. Spaß gemacht hat es allen, Sport- und Teamgeist und die Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern aus den anderen Schulen waren tolle Erfahrungen!



09.03.2018      **Erfolgreiche Teilnahme am Chemiewettbewerb "Chem-pions":** Ben, Canberk, Lukas, Paul und Sude aus dem 7. Jahrgang haben mehrmals nach Unterrichtschluss im Chemieraum spannende Experimente zum Thema „Gärung“ durchgeführt. Ihre Arbeit wurde mit einem Zertifikat „3 Sterne“ belohnt.

**Chem-pions Wettbewerb 2017 (Landeswettbewerb Chemie für Klasse 5 bis 7 des Ministeriums für Schule und Bildung NRW)**

Folgende Schüler\*innen haben sich für den Wettbewerb angemeldet:



Lukas Sölter (7c), Sude Yasin (7a), Paul Schlothauer (7a), Ben Richter (7c) und Canberk Bulut (7c).

**Thema „Gärung“:** Hefen sind einzellige Pilze. Um auch bei Sauerstoffmangel Energie zu gewinnen, vergären sie Zucker zu Ethanol und einem Gas. Letzteres nutzt man beim Backen. Das gebildete Gas macht den Hefeteig schön locker.

Daraus ergaben sich Fragen, die die Schüler\*innen experimentell erarbeiten mussten:

- Können Hefezellen Süßstoff von Zucker unterscheiden?
- Hat die Temperatur einen Einfluss auf die Gärung?
- Welches Gas entsteht da eigentlich?
- Kann man den Zuckergehalt in Kaugummis bestimmen?

Nach Unterrichtschluss trafen sich die Schüler\*innen einige Male im Chemieraum und führten mehrere Versuche durch, um die ihnen gestellten Fragen beantworten zu können. Zum Schluss wurden die Ergebnisse dokumentiert und fristgerecht eingereicht. Erst im Frühjahr 2018 erfahren sie, wie sie abgeschnitten haben. Hier ein kleiner Überblick über die durchgeführten Experimente.

**11.03.2018** „Cool Trash Drummer AG“: Seit Februar 2018 trommeln Schülerinnen und Schüler der OBRS mit ungeheuer viel Fleiß und Enthusiasmus einmal wöchentlich auf ungewöhnlichen Instrumenten - einfachen Tonnen aus dem Baumarkt! Und es klingt verblüffend und begeisternd! Der erste öffentliche Auftritt ist am 27. April beim Frühlingsfest auf dem Gertrudisplatz.

### „Cool Trash Drummer AG“ der Otto-Burmester-Realschule



Seit Februar 2018 bietet die OBRS die Trash-Drumming AG an. Mit ungeheuer viel Fleiß und Enthusiasmus trommeln die Schülerinnen und Schüler einmal wöchentlich auf ganz gewöhnlichen Tonnen aus dem Baumarkt (daher der Name TRASHdrumming). Mit erstaunlicher Präzision werden die scheinbar bescheiden klinglichen Möglichkeiten dieser „Instrumente“ in einer Art und Weise ausgeschöpft, die verblüfft und begeistert.

Davon können sich die Zuhörer selbst überzeugen beim ersten öffentlichen Auftritt der „Trash Drummer AG“ auf dem Frühlingsfest der Hillerheide am 27. April 2018. Alle sind herzlich eingeladen.





19.03.2018 **Auch die Schulkonferenz hat jetzt zugestimmt: Schulhündin Hailey** bereichert den Schulalltag an der OBRs! Hailey und ihre Besitzerin Frau Meyer besuchen eine besondere Ausbildung zum Schulbegleithundteam. Mit ihrem freundlichen Charakter löst die Hündin schon jetzt überall Freude bei der Begrüßung aus, bringt unruhige Schüler zur Ruhe, bewirkt, dass weniger für sie gefährlicher Müll herumliegt und vieles mehr.



Mehr unter dem Menüpunkt „Schulprofil“!

23.03.2018 **1000,- Euro beim Wettbewerb um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2018 gewonnen:** Herr Schiwinsky hat das Projekt „Energietage - Viele Wege führen zum Strom“ der "Energieexperten" unserer Schule eingereicht und damit unter 150 Einsendungen neben den 5 Hauptgewinnern einen der 15 Anerkennungspreise gewonnen,

Deutscher

Allianz  
Umweltstiftung 

der für ein neues Klimaschutzpr

Information zu den Gewinnerschulen des  
Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung 2018

#### **Otto-Burrmeister-Realschule gewinnt 1.000 Euro beim Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung**

Über 150 Schulen aus ganz Deutschland hatten sich um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung beworben, 20 von ihnen haben es in die Endrunde geschafft. Eine Jury wählte daraus die fünf Gewinner, die sich über ein Preisgeld von jeweils 10.000 Euro freuen dürfen. Die 15 übrigen Schulen erhalten Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro – darunter auch die Otto-Burrmeister-Realschule in Recklinghausen.

Berlin, 16. März 2018

#### **Über 150 Bewerbungen**

Die Phantasie von Schülern und Lehrern zum Thema Klimaschutz kannte auch diesmal keine Grenzen: 157 Teams mit insgesamt über 5.500 Schülerinnen und Schülern nahmen an dem zum zehnten Mal ausgelobten und mit 65.000 Euro dotierten Schulwettbewerb um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung teil. Energiesparmaßnahmen an Schulgebäuden oder die Ausbildung von Energiebeauftragten fanden sich ebenso unter den Einsendungen, wie Aktionswochen und Ausstellungen zum Klimaschutz oder Musikvideos und Apps zum Energiesparen.

Aus allen Einsendungen schafften es 20 Beiträge in die Endrunde und am 8. März ermittelte die Wettbewerbsjury daraus die Gewinner der fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise. Doch auch die 15 anderen Beiträge, die es in die „Top 20“ geschafft hatten, dürfen sich freuen: Sie erhalten einen Anerkennungspreis von jeweils 1.000 Euro.

#### **Zum Klimaschutz motivieren**

Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, zeigte sich von Art und Umfang der Wettbewerbsbeiträge begeistert. „Dass wir mit 157 Wettbewerbsbeiträgen einen Teilnahmerecord erreicht haben, belegt die nach wie vor große Bedeutung des Themas Klimaschutz an Schulen. Wir gratulieren den Gewinnern und hoffen, dass ihre vorbildlichen Projekte auch andere Schulen zu Aktivitäten im Klimaschutz motivieren.“

#### **Und die Gewinner sind ...**

Folgende Projekte, Teams bzw. Schulen sind **Gewinner eines Hauptpreises von jeweils 10.000 Euro:**

- die „Prima-Klima-Kids“ der Geschwister-Scholl-Schule **Blieskastel** (Saarland) für ihre vielfältigen Klimaschutz-Aktivitäten
- die Umwelt-AG der beruflichen Schule Uferstraße in **Hamburg** für ihr Projekt „Klimaschutz inklusiv“
- das „EinSparProjekt-Team“ der Kimmelmansschule in **Karlsruhe** für seinen Energiesparsong
- das Gymnasium **Marne** (Schleswig-Holstein) für sein Energiehaus-Projekt
- die Männlich-Realschule plus in **Zweibrücken** (Rheinland-Pfalz) für ihr Projekt „Energiesparen mit Augmented Reality“.



Folgende Schulen, Teams bzw. Projekte erhalten **Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro**:

- die Klasse 7a der Döchtbühlschule in **Bad Waldsee** (Baden-Württemberg) für ihr Projekt „Wieviel ist eigentlich 1 kg CO<sub>2</sub>?“
- das Team „Klima-Maister“ des Gymnasiums **Brandis** (Sachsen) für sein Projekt „Maisspindel als nachhaltiger Rohstoff“
- der AK Energie und Umwelt des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums in **Burglengenfeld** (Bayern) für seine Klimaschutz-Aktivitäten
- der Kurs 01FSL Lebensmitteltechniker der beruflichen Schule **Butzbach** (Hessen) für seine Ausstellung „Ernährung und Klima“
- das St.-Pius-Gymnasium in **Coesfeld** (Nordrhein-Westfalen) für sein Schuljahresprojekt „Das ökologische Jahr“
- das Filmteam der Klasse 9b des Karl-von-Closen-Gymnasiums in **Eggelfelden** (Bayern) für seinen Kurzfilm „Der Klimawandel aus Kinderaugen“
- die 10-er Technik-Umwelt-AG der Erich-Fried-Hauptschule in **Gladbeck** (Nordrhein-Westfalen) für ihr mobiles Hybridkraftwerk
- das Staatliche Berufsbildende Schulzentrum **Jena-Göschwitz** für seine Aktivitäten zur Elektromobilität
- die AG „Wir Klimaretter“ des Gymnasiums in **Lilienthal** (Niedersachsen) für ihre Klimaschutz-Aktivitäten
- die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in **Mühlacker** (Baden-Württemberg) für ihr gemeinsam mit der Schule am Winterrain in Ispringen sowie der Gustav-Heinemann- und der Bohrainschule in Pforzheim realisiertes inklusives Solarprojekt
- das Kuniberg Berufskolleg in **Recklinghausen** für seine jährlich stattfindende Klimawoche
- die Energieexperten der Otto-Burrmeister-Realschule in **Recklinghausen** für ihre Energietage „Viele Wege führen zum Strom“
- der Leistungs- und Begabtenkurs 10 des Friedrich-Engels-Gymnasiums in **Senftenberg** (Brandenburg) für seinen Projekttag „Klimawandel nicht mehr aufzuhalten?“
- die Klima-AG des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums in **Stuttgart** für ihre Ausstellung „Klimawandel zum Anfassen – Klimaschutz zum Anpacken“
- die Profilgruppe 9 des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums in **Zwickau** für ihr Projekt „Energiesparschule“.

### Jury

Die Jury setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Prof. Dr. Günter Bachmann, Generalsekretär des Rates für nachhaltige Entwicklung (Juryvorsitz)
- Marie-Luise Beck, Geschäftsführerin Deutsches Klima-Konsortium e. V.
- Martin Gehlert, Lehrer an der Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim (Preisträger 2017)
- Robert Hennies, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Ulrich Jordan, Lehrer, Arved Fuchs Expeditionen
- Stefan Schulze-Hausmann, Journalist und Initiator des Deutschen Nachhaltigkeitspreises
- Dr. Lutz Spandau, Vorstand Allianz Umweltstiftung
- Regina Thurnhuber, ehem. Schülerin des St.-Ursula-Gymnasiums Lenggries (Preisträger 2017).

### Klimapreis

Mit dem Deutschen Klimapreis will die Allianz Umweltstiftung das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszeichnen. Er wird seit 2009 jährlich verliehen und soll Schüler wie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema „Klimaschutz“ mit Freude und positivem Engagement zu widmen.

Der Deutsche Klimapreis der Allianz Umweltstiftung besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die mit jeweils 10.000 Euro dotiert sind. Zusätzlich werden 15 Anerkennungspreise von jeweils 1.000 Euro verliehen.

### Publikationsreihe Wissen

Auch die Publikationsreihe „Wissen“ der Allianz Umweltstiftung ist für Schulen von Interesse. Sie informiert mit speziell für Schüler und Lehrer entwickelten Informationsbroschüren fachlich fundiert, über aktuelle Umweltthemen. Bisher sind in dieser Reihe die Broschüren „Wasser“, „Tropenwald“, „Klima“, „Klimaschutz“, „Klimaschutz an Schulen“ und „Erneuerbare Energien“ erschienen. Sie stehen auf der Stiftungshomepage zum kostenlosen Download bereit.

### Allianz Umweltstiftung

„Mitwirken an einem lebenswerten Dasein in einer sicheren Zukunft“ - Nach dieser Maxime unterstützt die Allianz Umweltstiftung seit ihrer Gründung 1990 Umweltprojekte in ganz Deutschland. Sie engagiert sich in Städten und ländlichen Regionen, fördert Projekte zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Klimaschutz sowie Aktivitäten zur Vermittlung von Umweltwissen.

### Weitere Informationen:

Allianz Umweltstiftung

Dr. Lutz Spandau (Vorstand)

Dipl.-Ing. Peter Wilde (Projektmanagement)

Pariser Platz 6

10117 Berlin

Tel.: 030 – 20 67 15 95 50

Fax: 030 – 20 67 15 95 60

www.allianz-umweltstiftung.de

info@allianz-umweltstiftung.de

**26.03.2018**      **Bücherspende der Buchhandlung Musial:** Eine ganze Kiste voll mit neuem Lesestoff für "Ottos Schmöckerstube", die Schülerbücherei der OBRs, hat Frau Gierschilling von der Buchhandlung Musial bekommen. Beim Auspacken haben einige Schülerinnen und Schüler schon neugierig geblättert! Wir sagen herzlich "DANKE!"





**06.04.2018** Traditionell findet am letzten Donnerstag vor den Osterferien an der OBRS das Sportfest für die 7er- und 8er-Klassen statt. Es herrschte auch in diesem Jahr eine fröhliche, entspannte Stimmung mit fairen Begegnungen beim Fußball, Volleyball und Basketball.



### Sportfest der 7. und 8. Klassen

Traditionell findet am letzten Donnerstag vor den Osterferien -in diesem Jahr am 22. März 2018 - an der OBRS das Sportfest für die 7er- und 8er-Klassen statt. Es herrschte auch in diesem Jahr eine fröhliche, entspannte Stimmung mit fairen Begegnungen beim Fußball, Volleyball und Basketball. Die Spielerinnen und Spieler waren mit vollem Einsatz dabei und wurden von den Klassenlehrerinnen und Mitschülern eifrig angefeuert.

Beim Fußball siegte die Klasse 7b vor der 7c und der 7a auf dem 3. Platz. Beim Basketball lag wieder die Klasse 7b vorn, die Klasse 7a belegte den 2. Platz. Im Volleyballspiel siegte die Klasse 7c vor der 7b. In einem spannenden Spiel wurde die Mannschaft der Klasse 8b nach Elfmeterschießen Sieger im Fußball und im Volleyball! Die Klasse 8a kam beim Basketball auf den 1. Platz!

Im Jahrgangsstufen-Cup Basketball siegte die Mannschaft der Klasse 7b vor der Klasse 8a, im Volleyball die Klasse 8b vor der Klasse 7c und im Fußball die Klasse 8b vor der 7b.

Herzlichen Dank auch an die begleitenden Sporthelferinnen und Sporthelfer sowie die Schulsanitäter!



**18.04.2018**      **Ausbildungsbotschafter" zu Besuch in der OBRS:** Organisiert von der Handwerkskammer Münster haben am Dienstag, 17.04. drei Auszubildende, die mitten in der Ausbildung zur Friseurin, zum Anlagenmechaniker und zum Bäcker stehen, den Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 ihre eigenen Erfahrungen und Tipps auf Augenhöhe vermittelt.



#### Besuch von drei "Ausbildungsbotschaftern"

Um die Lust auf eine Ausbildung im Handwerk zu wecken, stellt die **Handwerkskammer Münster "Ausbildungspaten"**, die selber noch mitten in ihrer Ausbildung stehen und so den Schülerinnen und Schülern eigene praktische Erfahrungen und wertvolle Tipps "auf Augenhöhe" vermitteln können.

Am Dienstag, 17.04.2018 waren **Amelie Wangler, Friseurin (Martin Wilms, Friseurmeister, Recklinghausen, Denis Shamin, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (Rawe GmbH, Recklinghausen) und Nico Woischwill, Bäcker (Bäckerei Martin e.K., Recklinghausen) zu Besuch in den Neuner-Klassen und berichteten von ihrem Weg in eine handwerkliche Ausbildung, ihre eigenen Erfahrungen im Beruf und Karrieremöglichkeiten.**



Informationen von der Pressestelle der HWK Münster [hier...](#)

**21.04.2018**      Vom 11. bis 13. April 2018 führte die **Klassenfahrt der Klassen 7b und 7c** nach Bonn. Alle sind sich einig, dass es eine rundum gelungene Fahrt war! Herr Stapenhorst und Schülerinnen und Schüler berichten:

#### Klassenfahrt der Klassen 7b und 7c nach Bonn

11.4. - 13.4.2018

##### **Tag 1:**

Alle waren aufgeregt und waren gespannt, was wohl passiert. Fast ohne Stau fuhren wir durch bis nach Bonn.

Die Jugendherberge war sehr modern. Zwar wurden die kleinen Zimmer beklagt, aber *„sonst war alles perfekt“*, wie Naomi schreibt. *„Das Essen war lecker und abwechslungsreich“*, meinen Ann-Kathrin, Derya, Niklas und viele andere.

Alle waren froh, dass es sogar W-LAN gab!

Direkt nach dem Mittagessen ging es zum **Haus der Geschichte**. Dort machten wir eine Wissensrallye. Es war sehr interessant.

Dann haben wir noch kurz das alte Bundeskanzleramt und den alten Bundestag angeguckt.



**Tag 2:**

Gestärkt vom Frühstück ging es los Richtung Innenstadt. Viele Läden, viel shoppen. Der Haribo-Shop hat es uns allen angetan. Nach der **Shoppingtour** ging es zurück zum Mittagessen in die Jugendherberge.

Nach dem Essen ging es zum **Drachenfels**. Wir fuhren mit der **Zahnradbahn** hoch - ein wunderbarer Ausblick. Zurück ging es teilweise zu Fuß.



**Tag 3:**

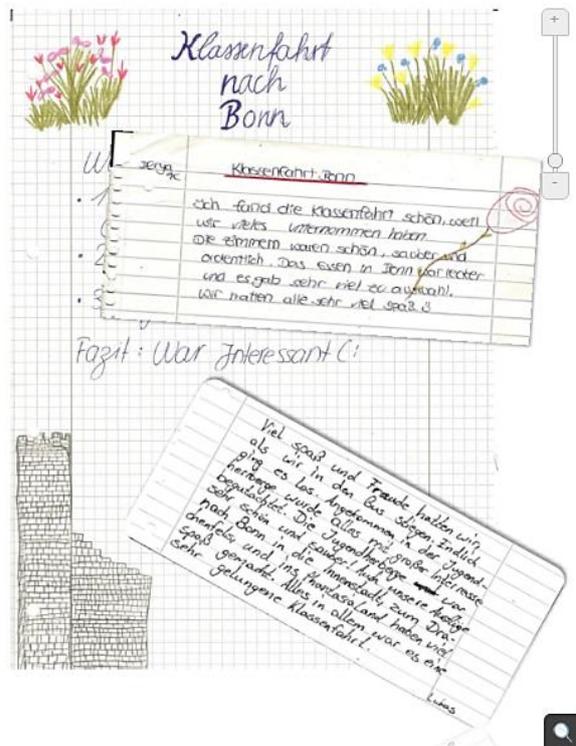
Direkt um 9 Uhr ging es los in Richtung **Phantasialand**.

„Das war das Beste“, meint Niklas und Niklas N sagt: „Am meisten hat mir das Phantasialand gefallen, weil es dort viele Achterbahnen gibt“.

Viele Achterbahnen, viele andere Fahrgeschäfte. Alle hatte Spaß - auch die Lehrer, die lange Zeit im Heino-Cafe saßen und Heino-Musik hörten.

Ganze 5 Stunden später ging es dann wieder „back to home“, und schon war alles wieder vorbei.

**Alles in Allem eine gelungene Klassenfahrt!!**



**05.05.2018** Gut vorbereitet auf die Begrüßung und Bewirtung der Besucher beim **Elternsprechtag** am Freitag, 4. Mai, waren wieder der Förderverein der OBRS und viele fleißige Schülerinnen und Schüler, die in der Küche beim Waffelbacken beschäftigt waren, umweltfreundliche Materialien und Erzeugnisse der Nähkästchen-AG anboten oder Karten für UNICEF verkauften.

Es ist schon Tradition, dass die OBRS die Arbeit der UNICEF-Geschäftsstelle in Recklinghausen unterstützt und an den Elternsprechtagen Grußkarten verkauft und Spenden gesammelt werden. In diesem Frühjahr waren Lena, Melek und Michelle unterwegs. Danke für euren Einsatz!



**04.05.2018** Auch in diesem Jahr besuchte der **8er Kurs Sozialwissenschaften** der OBRS das **Amtsgericht** in Recklinghausen. Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Jugendkriminalität“ besuchten wir das Amtsgericht in Recklinghausen und nahmen an insgesamt vier Strafverhandlungen teil.



#### Als Gäste beim Amtsgericht

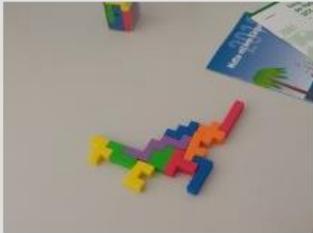
Auch in diesem Jahr besuchte der **8er Kurs Sozialwissenschaften** der OBRS das Amtsgericht in Recklinghausen.

Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Jugendkriminalität“ besuchten wir im April das Amtsgericht in Recklinghausen und nahmen an insgesamt vier Strafverhandlungen teil. Gleich nachdem wir die Sicherheitsschleuse durchquerten, wurde der Durchgangsbereich zu unserem Verhandlungssaal 29 aufgrund eines Gefangenentransports gesperrt.

Pünktlich um 9:00 Uhr begann die erste Verhandlung unter der vorsitzenden Richterin Frau Baxmann. Angeklagt war ein junger Mann, der unter Alkoholeinfluss (2,87 Promille = 3-4 Flaschen Vodka) und ohne gültige Fahrerlaubnis einen PKW fuhr und dabei eine Grünanlage beschädigte. In dem zweiten Verfahren ging es um Urkundenfälschung. In dem Verfahren soll eine junge Frau und ein junger Mann einen Überweisungsträger mit falschen Namen in Auftrag gegeben haben. Es fand aufgrund mangelnder Beweise keine Verurteilung statt. Für unsere Schülerinnen und Schüler war es jedoch interessant zu sehen, wie verwickelt es sein kann, zwischen Wahrheit und Lüge zu unterscheiden.

Auch in der dritten und vierten Verhandlung kam es zu keiner Urteilsfindung. Frau Baxmann nahm sich jedoch genügend Zeit, um uns die Komplexität der Rechtsprechung und offene Fragen zu den Verhandlungen erklären.

**08.05.2018** „Mathe macht Spaß!": Am 15. März beteiligte sich eine gemischte Truppe von „Jungmathematikern“ aus verschiedenen Jahrgangsstufen am diesjährigen **Känguruwettbewerb**. Jetzt nahmen die Schüler ihre Urkunden, Lösungshefte und ein kleines Geschenk zum weiteren Knobeln und Bauen in Empfang.

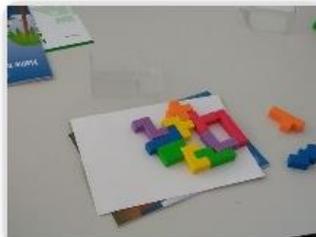


### Känguruwettbewerb 2018

#### „Mathe macht Spaß!“

Am 15. März war es wieder soweit: Mit einer gemischten Truppe von „Jungmathematikern“ aus verschiedenen Jahrgangsstufen nahm unsere Schule am diesjährigen Känguruwettbewerb teil. Mit viel Eifer und Konzentration wurde gerechnet, geknobelt und geraten... Jetzt nahmen die Schüler ihre Urkunden, Lösungshefte und ein kleines Geschenk zum weiteren Knobeln und Bauen in Empfang. Für den weitesten Kängurusprung erhielt Steven ein T-Shirt. Er hatte von Allen die meisten Aufgaben hintereinander ohne Fehler gelöst.

Danke für die Organisation und Betreuung an Frau Bröker!



**16.05.2018**      **Celebrate Yourself 2018 - Mädchentag:** Am Dienstag, 8.Mai, drehte sich in der Altstadt Schmiede alles nur um Mädels ab 8 Jahren. Auf dem Programm standen tolle Sachen, wie z.B. alkoholfreie Cocktails, Graffiti sprayen, WenDo, SingStar, Escape Room, Blumenkränze... Danke an Frau Behring, die 30 Mädchen der OBRS begleitete! Dass es allen Freude gemacht hat, zeigen die Fotos ....





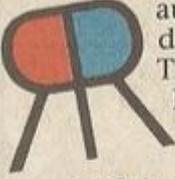
20.05.2017

**Sechstklässler auf der Bühne:** Lange Vorbereitung im Rahmen eines Projekts von "Lebenswelten aktiv gestalten", Lampenfieber - und dann begeisterten die 6.Klassen das Publikum mit ihren Aufführungen "... raus bist du!" am 17. und 18. Mai unter der Regie von Sefik Onatoglu im Theaterzelt der **Ruhrfestspiele!** Ein dickes Lob an alle Beteiligten auf und hinter der Bühne!!

# Mobbing auf der Bühne

## Wie Schüler und Schülerinnen das schwere Thema gekonnt umsetzen.

Von Sebastian Balint



**Recklinghausen.** Knapp 30 Minuten haben ausgereicht, um den Gästen im Theaterzelt der Ruhrfestspiele aufzuzeigen, wo Mobbing und Ausgrenzung ihren Ursprung nehmen. Das anfängliche Gekicher so einiger Jugendlicher im Zelt verstummte jedenfalls schnell. Aber „...raus bist Du!“, ein Projekt im Rahmen von „Lebenswelten aktiv gestalten“, erarbeitet und aufgeführt von Akteuren der Otto-Burrmeister-Realschule, fesselte am Ende alle. Zu Recht! Denn wer hätte wohl besser Auskunft über die Methoden geben können, mit denen Mobber ihre Mitschüler ausgrenzen, sie erniedrigen oder der Lächerlichkeit preisgeben, als Schüler selbst.

Unter der Regie von Sefik Onatoglu arbeiteten die Jugendlichen lange an dem Stück, entwickelten einzelne Szenen und Dialoge. „Ich habe das hinterher nur sortiert“, so Sefik Onatoglu „Die Ideen stammen von den Kindern selbst.“ So haben die

Schüler etwa kleine Filmsequenzen erstellt, in denen Puppen an die Stelle der Protagonisten treten. Das wirkt im ersten Moment lustig, denn die Schüler haben die Szenen mit verstellten Stimmen „synchronisiert“. Doch schon einen kurzen Augenblick später, dann, wenn die Schüler selbst wieder auf der Bühne in Aktion treten, bleibt einem das Lachen im Hals stecken.

Man muss den Schülerinnen und Schülern zu dieser Leistung gratulieren – zumal es eine echte Herausforderung gewesen sein dürfte, eigene Erfahrungen mit einzubringen. Auch das Publikum war begeistert.

→ Wie hat es Ihnen gefallen? Schreiben Sie uns einfach per Mail an [kultur@medienhaus-bauer.de](mailto:kultur@medienhaus-bauer.de)

@ Alle Infos und alle Besprechungen zu den Ruhrfestspielen gibt es auch im Netz [www.vestivalplus.de](http://www.vestivalplus.de)

INFO Karten zu den Veranstaltungen der Ruhrfestspiele gibt es in den Geschäftsstellen des Medienhauses Bauer, im RZ- und SZ-Ticketcenter oder aber unter ☎ 0209 / 14 77 999.

Recklinghäuser Zeitung, 19.05.2018



Foto: K.Homann



Foto: K.Homann



Foto: K. Homann



Foto: K.Homann

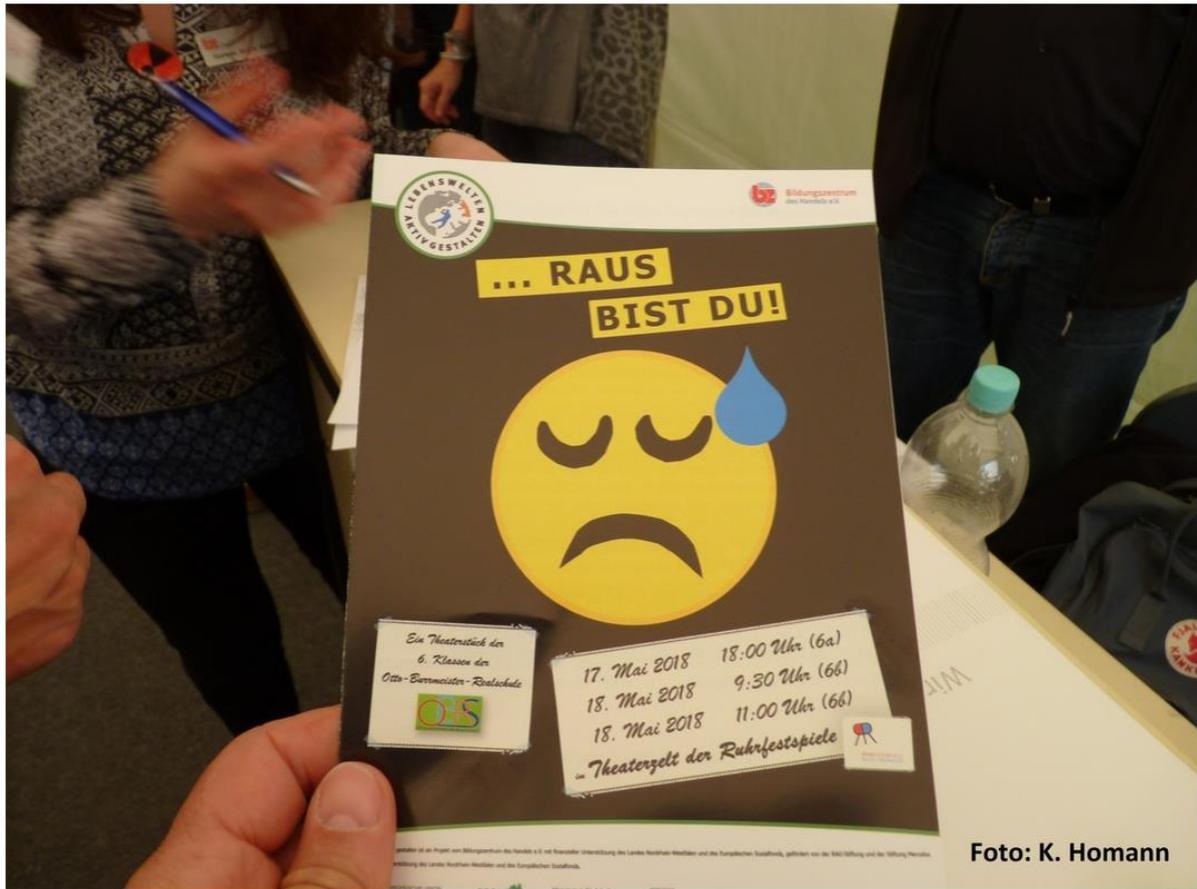


Foto: K. Homann



Foto: K.Hohmann



Foto: K.Homann



Foto: K.Homann



Foto: K.Homann



Foto: K.Homann



Foto: K.Homann



Foto: K. Homann



Foto: K. Homann



Foto: K. Homann



Foto: K. Homann



Foto: K. Homann



Foto: K. Homann



Foto: K. Homann

**29.05.2018**      **Neue Fassadenmalerei:** Berfin, Melisa, Jana, Luisa, Jill, Lejla, Hannan, Dafina, Marei und Yvonne aus den Klassen 10 haben mit dem Graffiti-Künstler Michael Rockstein an fünf Nachmittagen eine weitere Graffiti-Wand gestaltet.



„Wir wollen mit der Graffiti-Bild die virtuelle Welt der realen Welt gegenüberstellen. Schüler haben heute viel mit dem Internet und Computerspielen zu tun. Der Junge am Anfang des Bildes steigt aus seinem Handy heraus, um sich in der realen Welt zu bewegen. Er verlässt die Handy-Funktionen, wofür die Emojis stehen. Die Hände um ihn herum ziehen ihn weiter in die reale Welt. Die Schienen stehen für die Entscheidungsmöglichkeit, die wir haben. Begleitet wird all das von den Schmetterlingen, die für die Natur und Freiheit stehen. Am Ende der Wand ist ein großer Schmetterling zu sehen, der zeigt, was man in der realen Welt um uns herum mit eigenen Augen erleben kann - und nicht nur durch das Internet.“ *Jana P., 10b*





05.06.2018 Im Rahmen der alljährlichen "Woche des Sports" während der Ruhrfestspiele fand heute der "Tag des Schulsports" 2018 statt. Die HipHop-AG hatte ihren Auftritt in der großen Sporthalle.



SchülerInnen der Klassen 8 nahmen am **KickFair-Turnier** teil: KICKFAIR-Turnier 2018

Emily und Zoe aus der 8b berichten:

"Am 5.Juni 2018 nahmen einige Schüler der Jahrgangsstufe 8 am Kickfair-Turnier am Hittorf-Gymnasium teil.

Beim Kickfair-Turnier geht es nicht um den Sieg einer Schule, sondern darum, dass die Kinder in Mannschaften sind mit Schülern aus anderen Schulen und sich besser kennenlernen und Freundschaften entwickeln.

Bei den Kickfair-Turnieren werden keine Regeln vorgeschrieben, sondern die Kinder entwickeln sie selbst. Es ist auch kein Schiedsrichter vorhanden und es gibt auch keine Gelbe und Rote Karte.

Bei dem diesjährigen Kickfair-Turnier war auch ein Mann aus Chile dabei, der das Projekt noch einmal erklärt hat und jedes Team fragte: "Was bedeutet euch Vielfalt?". Die Antwort schrieben wir auf ein Plakat, mit dem jedes Team fotografiert wurde.

Gegen Ende des Turniers kam auch unser Bürgermeister.

Am Ende des Tages hatten wir alle viel Spaß gehabt und haben neue Leute kennengelernt und Freunde gefunden."



07.06.2018

Am 04.06.2018 informierten die **Schulsanitäter** mit Frau Gierschilling wie in jedem Jahr zum **Welt-Nichtrauchertag** (31.Mai) die Fünftklässler über die Gefahren von Nikotin, Kohlenstoffmonoxid und Teer beim Rauchen und führten Experimente durch.

**Welt-Nichtrauchertag 2018**



Mehr Informationen zu dieser jährlich wiederkehrenden Aktion unter  
<http://www.obrs.de/schulsanitaeter.html>

**13.06.2018 KlimaTeens:** Am 11. Juni 2018 verlief der Chemieunterricht für die Klassen 7a und 7c einmal ganz anders. Es wurden interessante **Experimente zum Thema „Energie und Kunststoff im Alltag“** durchgeführt und verdeutlicht, wie wichtig Erdöl ist und dass man mit Energie und Kunststoffen sehr sparsam umgehen sollte.

### **KlimaTeens – an der Otto-Burrmeister-Realschule**

Am 11. Juni 2018 verlief der Chemieunterricht für die Klassen 7a und 7c einmal ganz anders. Interessante Experimente zum Thema „Energie und Kunststoff im Alltag“ wurden durchgeführt. Die Schüler/innen erfuhren, dass 40 g Erdöl für die Herstellung einer Plastiktasche benötigt werden. Sie stellten aus einer PET-Flasche Kunststofffasern her, aus denen Flecestoffe produziert werden. Des Weiteren filterten sie aus einem Hautpeeling Mikroplastik heraus und erfuhren, dass diese ungehindert die Kläranlagen passieren und somit in die Flüsse und schließlich ins Meer gelangen. In dieser Doppelstunde wurde den Schüler/innen durch die spannenden Versuche verdeutlicht, wie wichtig Erdöl ist und dass man mit Energie und Kunststoffen sehr sparsam umgehen sollte.





---

**16.06.2018** Der letzte gemeinsame **Ausflug der Klassen 10** führte mit Herrn Dreifke und Herrn Komac unter Führung eines Jugendoffiziers der Bundeswehr am 30. Mai nach Bonn ins "Haus der Geschichte" und ins Gebäude des Verteidigungsministeriums:

## Die 10er Fahrt nach Bonn

**Der letzte Schulausflug der 10a und 10b vor der Entlassung führte am Mittwoch, den 30.05 nach Bonn.**

Organisiert war die ganze Tour im Rahmen eines Seminars, das die Jugendoffiziere der Bundeswehr aus Düsseldorf anboten. Mit einem uns von der Bundeswehr zur Verfügung gestellten Bus fuhren wir zum Haus der Geschichte, wo wir Hauptmann Linke, Jugendoffizier aus Düsseldorf, trafen. Das Haus der Geschichte stellt Erinnerungsstücke aus der deutschen Geschichte nach dem Jahr 1945 aus. Hauptmann Linke stattete uns mit einem kleinen Heft zur Selbsterkundung des Museums aus und so konnten wir uns selbst umsehen. Eine besondere Attraktion waren das Rednerpult und die dazugehörigen Sitzreihen aus dem ersten Bundestagsgebäude in Bonn, das von 1949 bis 1989 genutzt wurde. Einige Mitschüler versuchten sich als Redner, stellten sich ans Pult und erwarteten den Beifall der in den Reihen sitzenden Mitschüler. Auch interessant waren die Autos aus der Zeit um 1950 und der Mercedes des ersten Bundeskanzlers Adenauer. Ebenfalls wurden ein Kino und eine Eisdiele aus den 50iger Jahren nachgestellt.

Dann brachte uns der Bus auf das Gelände des Verteidigungsministeriums, in welchem wir zum Essen in der Kantine eingeladen waren. Weiter ging es dann zu einer Präsentation, bei der uns Hauptmann Linke zu Kaffee und Cola die Aufgaben und Einsätze der Bundeswehr vorstellte. Dazu durften wir eine Menge Fragen stellen.

Nach einem abschließenden Gruppenbild hat uns der Bus wieder nach Recklinghausen gebracht.

By Celine Hemmerich (10B) ☐



19.06.2018

### Babysitterkurs an der Otto-Burrmeister-Realschule: Sensation!!!

Zum ersten Mal besuchten drei „männliche“ Schüler den Babysitterkurs, der von der Familienbildungsstätte in den Räumlichkeiten der Otto-Burrmeister-Realschule angeboten wurde. Am 13. Juni 2018 erhielten 8 Schülerinnen und 3 Schüler das „Babysitter-Diplom“.







**19.06.2018 Auf ins Theater:** Am 13.06.2018, trafen sich alle Schüler der Klasse 6b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wielage-Felling und der Stufenleiterin, Frau Giera-Schilling, an der Schule, um gemeinsam zum Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg zu laufen. Dort wurde im Rahmen der Ruhrfestspiele das Stück „Our House“ in englischer Sprache aufgeführt. Durch die Trainer des Projekts "Lebenswelten aktiv gestalten" waren die Schüler gut vorbereitet und sehr angetan von dem Stück.

### Auf ins Theater ...

Am Mittwoch, den 13.06.2018, trafen sich alle Schüler der **Klasse 6b** mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wielage-Felling und der Stufenleiterin, Frau Giera-Schilling, an der Schule, um gemeinsam zum Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg zu laufen. Dort wurde **im Rahmen der Ruhrfestspiele das Stück „Our House“** aufgeführt.

Die Schüler, die seit Beginn des sechsten Schuljahres an dem Projekt „Lebenswelten aktiv gestalten“ teilnehmen, wurden durch ihre Trainer auf das Stück vorbereitet, denn es sollte in englischer Sprache aufgeführt werden.

**Das Thema war, dass jeder ein Zuhause hat, irgendwo herkommt, irgendwo geboren wurde.** Symbolisiert wurde das Haus durch einfache Holzstäbe und Teppiche und fünf Protagonisten, die aus unterschiedlichsten Ländern stammten und ihre Geschichten erzählten. Dabei wurden schreckliche Erlebnisse wie der Hutu-Völkermord an den Tutsi in Ruanda dargestellt und Ereignisse, die in Kasachstan, Burundi oder Nazideutschland stattgefunden hatten - immer erzählt und dargestellt durch die Protagonisten, die so ausdrucksstark in ihrer Spielweise waren, dass Sprachkenntnisse gar nicht zwingend notwendig waren und untermalt mit den ausgefallenen Klängen und Begleitungen verschiedenster Instrumente durch einen Musiker, der die Stimmung auf der Bühne so exzellent unterstrich.

Am nächsten Tag wurde in der Nachbesprechung deutlich, dass die Schüler die Thematik erfasst hatten und alle waren so angetan von dem Stück, dass sie gerne wieder ins Theater gehen möchten, um zu erleben, wie Realität auf der Bühne dargestellt werden kann.

*Wielage-Felling*

[www.ruhrfestspiele.de/de/veranstaltungen/veranstaltung\\_detail.php?ver\\_id=944](http://www.ruhrfestspiele.de/de/veranstaltungen/veranstaltung_detail.php?ver_id=944)



**22.06.2018** Dank Frau Blume konnte der langjährige **Grußkarten-Verkauf zugunsten von UNICEF** auch in diesem Jahr beim Elternsprechtag fortgesetzt werden. Wie die UNICEF-Arbeitsgruppe Recklinghausen nun in einem Dankschreiben an die Schule mitteilte, wird mit dem Erlös das Projekt "Überleben im Südsudan" unterstützt.



**26.06.2018** Zoe, Celina, Emily, Fjolla, Madeleine und Sergej haben ihre **Sporthelferausbildung erfolgreich beendet** und aus der Hand von Bürgermeister Tesche ihre Urkunden erhalten. Sie nahmen an 8 Ausbildungsmodulen innerhalb und außerhalb der Schulzeit teil und können nun zur Betreuung von Sport- und Bewegungsangeboten in Schule und Verein eingesetzt werden.

## Sporthelferehrung 2018



Aus der Hand von **Bürgermeister Christoph Tesche** erhielten am **26. Juni 2018**



**Zoe, Celina, Emily, Fjolla und Madeleine**

die Urkunden über die erfolgreich absolvierte Sporthelferausbildung.

Die oben genannten OBRS-Schüler/innen nahmen an 8 Ausbildungsmodulen innerhalb und außerhalb der Schulzeit teil und können zukünftig zur Betreuung von Sport- und Bewegungsangeboten in Schule und Verein eingesetzt werden.



Herzlichen Glückwunsch!

Der Sechste im Bunde, Sergej, konnte die Urkunde leider nicht persönlich entgegennehmen. Die Zusammenarbeit mit Euch war sehr positiv und Ihr wart eine immer zuverlässige Gruppe!

Bei den Bundesjugendspielen am 10. Juli werdet Ihr zum ersten Mal offiziell eingesetzt werden!

Mit sportlichen Grüßen

G. Hammer / zuständiger Sportlehrer

**26.06.2018** "Ottos Spaß im Nass" 2018: Heute war es wieder so weit: Alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 und auch einige bereits „entlassene“ 10er trafen sich im Freibad Mollbeck, um rund um das Wasser einen etwas anderen Schultag zu verbringen. Wie im letzten Jahr auch hatten wir zwar kein sonniges Wetter, aber sonnige Gemüter! Frau Bröker und Herr Hammer berichten:

---

## „Ottos Spaß im Nass“



Am Dienstag, den **26. Juni 2018** war es wieder soweit:



Alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 9 und auch einige bereits „entlassene“ 10er trafen sich im **Freibad Mollbeck**, um rund um das Wasser einen etwas anderen Schultag zu verbringen.

Frau Kintscher organisierte gemeinsam mit Herrn Dreifke das Erprobungsstufen-Völkerballturnier, welches im oberen Teil der Liegewiese durchgeführt wurde.



Frau Bröker kümmerte sich gemeinsam mit Frau Wielage –Felling sowie Herrn Schiwinsky, Herrn Pflips und Herrn Vogt um die Zeitnahme für die ausgewiesenen Schwimmstrecken und später auch noch um individuellen Schwimmunterricht.



Insgesamt war es ein erlebnisreicher, wasserorientierter Schultag, der vielen unserer kleinen und großen Ottos „Spaß im Nass“ brachte.

Wie im letzten Jahr auch hatten wir zwar kein sonniges Wetter, aber sonnige Gemüter!

So konnten wir mit unseren 11 Klassen das Schwimmbadgelände bevölkern.

Um kurz vor Neun begrüßte der Schulleiter Herr Trzecinski alle Schüler/innen und verwies darauf, dass wir uns im letzten Jahr bereits als gute Botschafter/innen der OBRS gezeigt hätten und dies in diesem Jahr bestätigen könnten.

### Was dankenswerterweise auch der Fall war!



Ebenfalls wie im letzten Jahr, zog es unsere 5er und 6er sofort ins Wasser, um die Rutsche auszuprobieren, um zu plantschen und zu toben, einfach, um „**Spaß im Nass**“ zu haben.

Die Ausleihe wurde wieder kongenial von unseren Lehramtsanwärterinnen Frau Henrichs und Frau Wiemer betreut. Danke dafür!



Frau Kintscher organisierte gemeinsam mit Herrn Dreifke das Erprobungsstufen-Völkerballturnier, welches im oberen Teil der Liegewiese durchgeführt wurde.



Frau Bröker kümmerte sich gemeinsam mit Frau Wielage –Felling sowie Herrn Schiwinsky, Herrn Pflips und Herrn Vogt um die Zeitnahme für die ausgewiesenen Schwimmstrecken und später auch noch um individuellen Schwimmunterricht.



Insgesamt war es ein erlebnisreicher, wasserorientierter Schultag, der vielen unserer kleinen und großen Ottos „**Spaß im Nass**“ brachte.



**27.06.2018 Sechstklässler wieder auf der Bühne!!!!** Bereits bei den Ruhrfestspielen im Mai begeisterten die Sechstklässler das Publikum mit dem Stück „ ...Raus bist du!“ (Regie Sefik Onatoglu). Am 26. Juni traten sie auch beim „Theaterfestival von und für Schulen im Theater Marl“ auf und begeisterten wiederum das Publikum.

**Sechstklässler wieder auf der Bühne!!!!**

Bereits bei den Ruhrfestspielen im Mai begeisterten die Sechstklässler das Publikum mit dem Stück „ ...Raus bist du!“ (Regie Sefik Onatoglu). Direkt im Anschluss wurden die Darsteller für das „Theaterfestival von und für Schulen im Theater Marl“ engagiert.

Am 26. Juni war es soweit. Auch im Marler Theater war das Publikum wieder begeistert, wie Schülerinnen und Schüler gekonnt das schwere Thema „Mobbing“ umgesetzt haben.





**Schultheatertage 2018**  
 Ein Theaterfestival von und für Schulen  
 im Kreis Recklinghausen

**Teilnahmebescheinigung**

Die **Otto-Burrmeister-Realschule**  
 hat im Rahmen des Programmes Lebenswelten mit dem schuleigenen Beitrag  
 ...**Rawr Bist Du!**  
 unter Leitung von Sefik Onatoglu  
 und unter Betreuung von Brigitte Giera-Schilling  
 zum Erfolg der vierten Schultheatertage im Kreis Recklinghausen beigetragen.  
 Wir bedanken uns für die Unterstützung.

Cay Süberkrüb  
Landrat im Kreis Recklinghausen

Cornelius Demming  
Leiter des Theater Marl

**Theater Marl**

KREIS  
BECKLINGHAUSEN

**THEATER**  
2018/19

Sparkasse  
Vest Recklinghausen

29.06.2018

**Landessiegererhebung:** In Düsseldorf wurden gestern die diesjährigen PreisträgerInnen im Wettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" ausgezeichnet. Zur Verleihung sind Schülergruppen aus Kroatien, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei sowie aus Ungarn angereist und die Delegation unsere Gewinnerklasse 7c hat Alexandra und Adam Skific von der kroatischen Partnerschule getroffen.



**65 Jahre NRW-Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“: Parlamentarischer Staatssekretär Kaiser vergibt Landessiegerpreise**



Zum 65. Mal findet der Schülerwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen „Begegnung mit Osteuropa“ statt. Das diesjährige Motto lautet "Wertvoll seit 65 Jahren".

Der Parlamentarische Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, Klaus Kaiser, hat die diesjährigen 50 Preisträgerinnen und Preisträger im Theater der Träume in Düsseldorf ausgezeichnet. Zur Verleihung sind Schülergruppen aus Kroatien, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei sowie aus Ungarn angereist. „Der Wettbewerb ermöglicht es, durch Austausch voneinander zu lernen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Freundschaften zu schließen. Denn nur unter Freunden kann man gemeinsam Zukunft gestalten – eine Zukunft, die friedlich, weltoffen, tolerant, solidarisch und demokratisch ist“, sagte Klaus Kaiser.

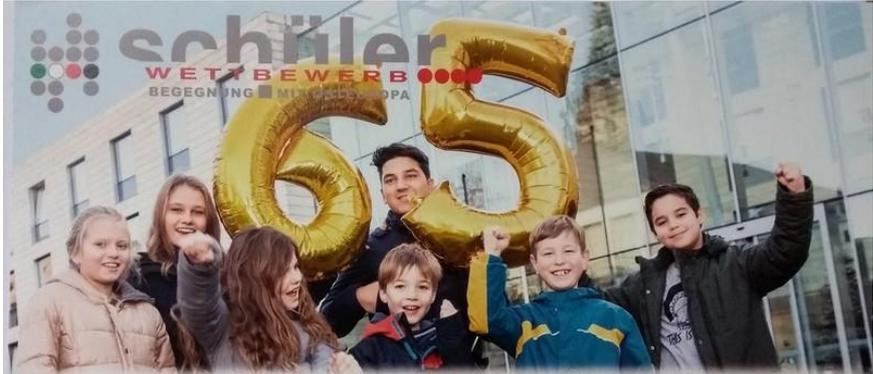
Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft hat den Wettbewerb 2018 mit 130.000 Euro gefördert, das sind 20.000 Euro mehr als in den letzten Jahren. Mit der Erhöhung wird ein Zusatzpreis für eine Auslandsreise nach Osteuropa ausgelost.

Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen dafür zu gewinnen, sich künstlerisch oder in Texten mit den Themen Flucht, Vertreibung und Aussiedlung, insbesondere im europäischen Kontext, auseinanderzusetzen. Der Wettbewerb folgt dabei dem Grundsatz, dass Zukunft nur möglich ist, wenn die Herkunft nicht vergessen wird. In diesem Jahr haben sich 4.320 Kinder und Jugendliche aus NRW sowie aus den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas mit 1.425 Beiträgen beteiligt.

Die nordrhein-westfälischen Preisträgerinnen und Preisträger kommen in diesem Jahr aus Aachen, Ahlen, Bedburg-Hau, Beverungen, Bochoft, Bochum, Bottrop, Coesfeld, Detmold, Dorsten, Duisburg, Dülmen, Düren, Düsseldorf, Ennigerloh, Hagen, Hamm, Krefeld, Kreuzau, Lemgo, Leverkusen, Lippstadt, Marl, Münster, Neuss, Nottuln, Recklinghausen, Verl, Vreden, Wadersloh und Wipperfurth.

Seit 1953 haben mehr als drei Millionen Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teilgenommen. Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrerinnen und Lehrern aus Ost und West haben einander darüber kennengelernt und den europäischen Gedanken mit Leben erfüllt. Diese Begegnungen mit Osteuropa sind heute so aktuell wie vor 65 Jahren beim Start des Wettbewerbs.

Im Jahr 2019 wird der Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ unter dem Jahresmotto „Europa – Zukunft braucht Geschichte“ stehen. Er richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen sowie in Mittel-, Ost- und Südosteuropa ab der Grundschule. Die Projekte basieren auf den aktuellen Richtlinien für die verschiedenen Unterrichtsfächer und Schulformen und können im Fachunterricht erarbeitet werden. Alle Schulen in NRW erhalten die neuen Wettbewerbsunterlagen.



**schüler**  
WETTBEWERB  
BEGEGNUNG MIT OSTEUROPA

Für die erfolgreiche Teilnahme als Landessieger am 65. Schülerwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen 2018 „Begegnung mit Osteuropa“ sprechen wir der Schule **Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen** unsere Anerkennung aus.

*J. Pfeiffer-Poensgen*  
Isabel Pfeiffer-Poensgen  
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

*Yvonne Gebauer*  
Yvonne Gebauer  
Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

**02.07.2018**        **"Schulstürmung" und Abschluss 2018:** Am 22.Juni haben sich die die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und 10b mit Spiel und Spaß für alle von der Schule verabschiedet. Am Freitag, 29.06.2018 wurden sie in der Sporthalle endgültig verabschiedet mit einem Gottesdienst, Musik- und Tanzeinlagen, Reden und natürlich der Zeugnisübergabe. Im Anschluss waren LehrerInnen und Eltern zum "Sekt"-Empfang und Büffet eingeladen.

Fotos [hier](#) ...

**02.07.2018**        Am Montag, 25.07.18 fand eine **Informationsveranstaltung für Eltern zum Themenbereich "Internet & Handy"** statt: "Smartphones, Tablets & Co. für Kids? Aber sicher!" . Wir danken Frau Wierz, die neben den wichtigsten Regeln für den Umgang mit den Medien den Eltern erklärte, was ihre Kinder an Internet und Handy so fasziniert sowie kindgerechte Internetangebote und zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten von Smartphone, Tablet & Co. zeigte!

Mehr [hier](#) ...

**03.07.2018**        **Kennenlernnachmittag für die neuen Fünftklässler:** Bei strahlendem Sonnenschein, Getränken und Kuchen trafen sich zum erstem Mal die "Neuen", die nach den Sommerferien die OBRS besuchen werden, mit ihren künftigen KlassenlehrerInnen und MitschülerInnen. Es gab viele Informationen und Vorführungen.











---

**03.07.2018** Am Montag, 2. Juli, fand der mittlerweile traditionelle **Vorlese-Wettbewerb für die Klassen 5 und 6** statt. Die Vorleser konnten ihre Zuhörer auf der Bühne in der Turnhalle gekonnt in den Bann ziehen.

Mehr [hier ...](#)



---

**07.07.2018** Alles drehte sich um das Thema **"Europa"**: Die einen führen weg, die anderen recherchieren und schreiben Texte, wieder andere malen, machen Musik und kochen. Die Ergebnisse wurden beim Sommerfest ausgestellt und sind zum Teil unter den Fachbereichen [Geschichte](#), [Deutsch](#), [Kunst](#), [Biologie](#), [Brüssel-Fahrt](#) zu sehen, weitere Ergebnisse [hier...](#)



---

**08.07.2018** **Ottos Sommerfest 2018**: Zum Abschluss der Projekttag gab es Sonne satt ebenso wie Getränke, Kuchen, Trödel, Spiel und Spaß und natürlich die Präsentation der Ergebnisse der letzten drei Tage. Fotos [hier ...](#)

**10.07.2018** **Spende an den Tierpark:** Für das Sommerfest hatten dankenswerterweise die Referendarinnen einen **Flohmarkt** organisiert. Den Erlös von 55 Euro übergab nun die Klasse 5b mit Frau Wizenty an den leitenden Tierpfleger Lukas Gers vom Tierpark in Recklinghausen.



**12.07.2018** Am Dienstag, 10. Juli 2018 wurden die **Bundesjugendspiele 2018 für die Jahrgangsstufen 5 - 7** durchgeführt. Dank des Einsatzes von Frau Bröker, der anderen Sportlehrer, der KlassenlehrerInnen und der Sporthelfer-Schüler verlief alles reibungslos. Die Schülerinnen und Schüler haben trotz Kälte und regnerischem Wetter tapfer durchgehalten und zum Teil richtig gute Ergebnisse

erzielt! [Mehr...](#)

**14.07.2018**      **Urkundenübergabe zum Abschluss des Sozialpraktikums:** Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8, die in diesem Jahr , betreut von Frau Werwer und Frau Schüttler, in unterschiedlichen Einrichtungen ein freiwilliges Sozialpraktikum geleistet haben, durften am vorletzten Schultag ihre Urkunden von Herrn Rommel, dem neuen stellvertretenden Schulleiter entgegennehmen. [Mehr...](#)



## August 2018

21.08.2018

**Die OBRS hat seit Kurzem wieder einen stellvertretenden**

**Schulleiter:** Sein Name ist **Hansjörg Rommel**, er ist 41 Jahre alt, verheiratet, hat 1 Kind und stammt ursprünglich aus Baden-Württemberg. Aktuell wohnt er in Gelsenkirchen-Buer. Seine Fächer sind Biologie, Erdkunde und Geschichte.

### Unser neuer Konrektor stellt sich vor:

**Mein Name ist Hansjörg Rommel.**



Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, habe 1 Kind und stamme ursprünglich aus Baden-Württemberg. Aktuell wohne ich in Gelsenkirchen-Buer.

Meine Fächer sind Biologie, Erdkunde und Geschichte.

Wertschätzung, Offenheit, Transparenz, Teamarbeit und Schulweiterentwicklung sind für mich wichtige Schlagworte im Schulleben. Ich möchte etwas bewegen.

Zu meinen Hobbies zählen Joggen, Rad fahren, Zeit mit der Familie verbringen und als Beobachter die talentierten Fußball-Schiedsrichter der Region zu fördern.

**31.08.2018** Herzlich willkommen, liebe Fünftklässler!! Die erste Schulwoche ist schon vorbei, angefangen mit dem Gottesdienst in der Arche, der Begrüßung durch die Schulleitung, dem SV-Verkauf, dem Eltern-Café und dem Kennenlernen des Gebäudes mit der Schülerbücherei bis zur Erklärung von Herrn Hardt zur "Umweltschule". Ein kleiner Rückblick hier:...





## September 2018

**11.09.2018** Frau Schmidt und Angelina, unsere Schülersprecherin, sind mit Teilnehmern aus neun weiteren Landessieger-Schulen im Wettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" auf Einladung der Bezirksregierung zu einem einwöchigen **Studienaufenthalt in und um Krakau** unterwegs. Ein Foto gibt es schon vom Treffen mit den Landessiegern in Pcim und ein Gruppenbild auf [twitter.com/BezRegMuenster/status/1039495269547749376](https://twitter.com/BezRegMuenster/status/1039495269547749376).



**16.09.2018**      **Zehntklässler bei der Verlegung eines "Stolpersteins":** Am Freitag, 14.09.2018 wurde am Gertrudisplatz 26 unter Mitwirkung von Rat und Verwaltung sowie Schülerinnen und Schülern des Alexandrine-Hegemann Berufskollegs ein "Stolperstein" als Erinnerung an Elisabeth Cohaupt, einem Euthanasie-Opfer der Nazidiktatur, verlegt. Einige Schülerinnen und Schüler der OBRS waren dabei und zeigten, dass sie sich gegen das Vergessen und für Achtung und Toleranz einsetzen wollen.



In Recklinghausen werden jährlich sogenannte „Stolpersteine“ verlegt, die ein Zeichen gegen das Vergessen der NS-Diktatur in Recklinghausen setzen sollen. Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Straßenpflaster legt.



<http://www.stolpersteine.eu>

20.09.2018 "Gemeinsam zum Ziel": Im Rahmen des Projekts "Lebenswelten aktiv gestalten" verbrachten die Klassen 5 jeweils einen schönen Tag mit viel Spannung und Aktion. Dabei wurden auf spielerische Art die Klassengemeinschaft gestärkt und soziale Fähigkeiten gefördert.



**21.09.2018** Zur Einführung in das freiwillige **Sozialpraktikum der Klassen 8** konnten die Teilnehmer mit Age-Man-Anzügen, Brillen und Hörgeräten das Körpergefühl 80jähriger nachempfinden.



### Oktober 2018

**04.10.2018** Herr Dreifke für 40 Jahre im Schuldienst geehrt: "Mit Stolz können Sie auf eine große Lebensleistung zurückblicken...Dafür spreche ich Ihnen meinen größten Respekt aus", sagte die Regierungspräsidentin Frau Feller bei einer Feierstunde in Münster, bei der am 19. September auch unser Englisch-, Geschichts- und Allround-Lehrer bei der Bezirksregierung in Münster geehrt wurde. Herzlichen Glückwunsch und Dank an Herrn Dreifke!



## November 2018

**03.11.2018**      **Herbstfest Hillerheide:** Die Lehrer waren auf einem Kollegiumsausflug, aber fleißige Schülerinnen und Schüler um Frau Chuchollek von der "Nähkästchen"-AG und Herrn Hardt vom "Grünen Otto" haben unsere Schule am 5. Oktober auf dem Gertudisplatz ganz toll vertreten, wie die *Fotos* zeigen ... Herzlichen Dank!!





**08.11.2018**      **Lesung an der OBRS anlässlich der Pogromnacht** : Am 7. November las Herr van Ahlen vor den Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 aus Berichten von Augenzeugen der Geschehnisse vor 80 Jahren vor. Der Schulchor umrahmte die Veranstaltung.

### **Gegen das Vergessen: Lesung an der OBRS anlässlich der Pogromnacht**

Die Pogromnacht vom 09. auf den 10. November 1938 jährt sich dieses Jahr zum 80. Mal. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Kreis Recklinghausen hat daher nicht nur eine Gedenkveranstaltung, sondern auch Lesungen geplant. Eine dieser Lesungen fand am 07.11.18 in der Otto-Burrmeister-Realschule statt, durchgeführt durch Herrn van Ahlen. Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen den auch regional bezogenen vorgetragenen Texten, die vor allem ergreifende Augenzeugenberichte beinhalteten.



Der von Frau Blume betreute Schulchor gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

18.11.2018 Bei strahlendem Sonnenschein ließen viele fleißige Hände beim "Fresh Day" am Samstag, 17.11. auch unsere Schule wieder in frischem Glanz erstrahlen. Herzlichen Dank an alle!!! Herr Hammer hat einen launigen [Bericht](#) verfasst und es gibt einige [Fotos](#) ...

## Nachlese zum Fresh Day



Bei strahlendem Sonnenschein brachten viele fleißige Hände unsere Schule wieder auf „Vordermann/Vorderfrau“!

Ob Bücherei, Erste Hilfe-Raum, Chemie- bzw. Biologiefachräume, Klassenräume, Schulhof, Sportausleihe oder Sporthalle, überall werkelten Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen, Hausmeisterin und Ehemann und packten tatkräftig an.

Für alle „Werk tätigen“ bereiteten Frau Baziz und ihre kulinarisch vorgebildeten Helferinnen einen Imbiss zu, an dem auch der Deutsche Gewerkschaftsbund seine helle Freude gehabt hätte! So erhält bzw. stärkt



man die Arbeitskraft.

Auch die Schulleitung (Herr Trzecinski, Herr Rommel, Frau Giera-Schilling), die Schulpflegschaftsvorsitzenden (Herr Thurau und Co) sowie der Fördervereinsvorsitzende (Herr Hohmann) sowie die immer hoch

motivierte Frau Chuchollek (samt Ehemann), packten, als Vorbilder wirkend, tatkräftig mit an.

Es wurde ein neuer Kickertisch ausgepackt und zusammengesraubt (auch ausprobiert!).



Es wurde gestrichen, es wurden Fenster geputzt, es wurden Spinnweben beseitigt, Badmintonbälle von der Deckenheizung heruntergeholt, Schränke aufgeräumt, es wurden Bücher sortiert und Tische gesäubert, es wurden Altlasten entsorgt, Papierkörbe geleert, Toilettendeckel montiert und Spiegel angebracht.

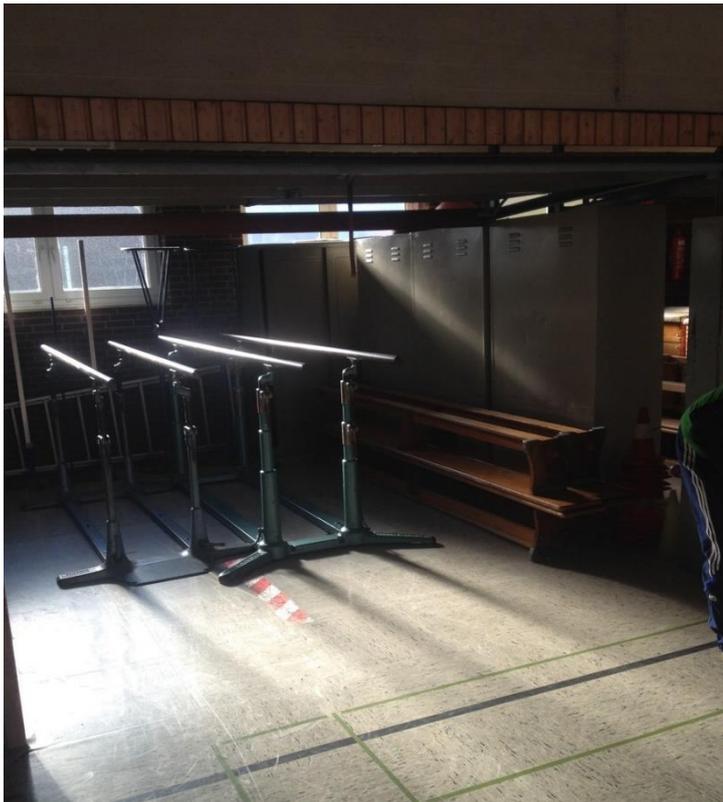
Die ganze Bandbreite schulischer Handwerkskunst war vertreten!



Danke dafür!!!







**19.11.2018** Das Wichtigste an der Schule ist das Lernen, klar - aber das Schönste an der Schule sind die Pausen: Herr Hammer hat seine Beobachtungen als Pausenaufsicht beschrieben und tolle Fotos gemacht!

# Impressionen einer Übermittagsaufsicht

Montag, der 19.11.2018

**Aus der Sporthalle kommend eilte ich zur Aufsicht auf dem Schulhof und im Bereich der Mensa und stellte zu meiner großen Freude (als Sportlehrer denkend) fest, dass entgegen landläufiger Vorurteile viele unserer Schulkinder spielten.**

**Ich sah die Badmintonfraktion, die trotz des starken Windes und noch nicht völlig ausgefeilter Schlagbewegungen, mit dem „shuttlecock“ (≡ Badmintonball)**



**kämpfte, aber ihre eigene pfiffige Spielform entwickelte.**

**Ich sah die beiden vollbesetzten Kickertische in der Mensa, an denen intensiv gekurbelt und jedes Tor lauthals bejubelt wurde.**



**Und ich sah meine drei persönlichen Favoritinnen, die sogar mich altgedienten Sportlehrer verblüfften.**

**Denn mit einer pfiffigen Dreh- und Haltetechnik wurden Drehbewegungen in Salto-rückwärts-Manier“ ausgeführt.**

**Ich fragte spontan nach, ob ich Fotos davon machen dürfte und möchte diese der Schulgemeinde nicht vorenthalten.**

**Phase 1:**



**Phase 2:**



**Phase 3:**



**Phase 4:**



**Wir freuen uns über solch sportliche und fröhliche OBRs-**

**Schülerinnen** 

**Herr Hammer**

**21.11.2018 Die 5a holt einen Pokal! Das traditionelle Wasserballturnier für die 4./5. Klassen** fand am Dienstag, 20.11.18, im Südbad statt. Mit dabei waren auch zwei motivierte Mannschaften aus der 5a.

Mit viel Eifer und Spaß wurden tolle Pässe gespielt und sehenswerte Tore erzielt. Am Ende hatten die beiden Mannschaften der Gesamtschule Suderwich die Nase vorn. Unsere 2. Mannschaft konnte sich allerdings im Spiel um Platz 3 souverän mit 6:2 gegen die Kohlkamp-Grundschule durchsetzen, so dass auch die Otto-Burrmeister-Realschule mit einem Pokal nach Hause fahren durfte. Die 1. Mannschaft belegte den 6. Platz.

Frau Bröker berichtet: "Wie auch schon in den vergangenen Jahren war es wieder ein toller, aktiver Tag im Wasser, der den Schülern viel Spaß gemacht hat. Zum Schluss erhielt jeder Schüler einen kleinen Preis und eine Einladung, mal beim Training der Wasserballer vorbei zu schauen".



**22.11.2018** „Mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen!“. Unter diesem Motto hatten die **Klassen 9** am 8.11. und am 15.11.2018 während eines **erlebnispädagogischen Tages auf dem Schulbauern- und Naturschutzhof Recklinghausen e.V.** die Gelegenheit, sich in einer ungewohnten und ungewöhnlichen Lernatmosphäre mit sich, der Klassengemeinschaft und dem eigenen Teamgeist auseinander zu setzen.

Schulleben

**„Mit nur einer Hand lässt sich kein Knoten knüpfen!“**

Unter diesem Motto haben die Klassen 9 am 8.11. und am 15.11.2018 je einen **erlebnispädagogischen Tag auf dem Schulbauern- und Naturschutzhof Recklinghausen e.V.** verbracht.

Ein guter Teamplayer zu sein ist in allen Lebensphasen wichtig. Natürlich wünschen wir uns in der Schule Klassen voller Teamplayer, aber die entsprechenden Eigenschaften sind in der Berufswelt mindestens genauso wichtig.

Daher fördern wir nicht nur das Lernen in den bekannten Unterrichtsfächern, sondern auch in diesem Bereich (Sozialkompetenz).

Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, sich in einer ungewohnten und ungewöhnlichen Lernatmosphäre mit sich, der Klassengemeinschaft und dem eigenen Teamgeist auseinander zu setzen.

Ein Dank auch an die Erlebnispädagogen des Bildungszentrums des Handels e.V. für ihre Unterstützung an den Tagen.







27.11.2018      **Lehrerfortbildung:** Die Schüler durften am Montag früher gehen, damit die Lehrer länger arbeiten konnten: Das Kollegium hat sich im Rahmen des Projekts „**Vielfalt fördern**“ mit dem Phänomen **KUH** beschäftigt. Kuh? - Herr Hammer und Herr Rommel berichten

## **Pädagogischer Nachmittag an der OBRS**



Als die Schülerinnen und Schüler sich auf den Heimweg machten, fanden sich die Kolleginnen und Kollegen im Mensagebäude zusammen, um sich im Rahmen des Projekts „**Vielfalt fördern**“ dem Phänomen **KUH** zu nähern. Nein, nicht auf dem Teller, sondern per Gespräch, Ergebniskarten und per PowerPoint.

**KUH** steht für **K**ollegiale **U**nterrichts **H**ospitation(en). Seit Beginn dieses Schuljahres besuchen sich Kolleginnen und Kollegen gegenseitig im Unterricht. Die Ergebnisse dieser Unterrichts-Beobachtungen wurden besprochen, ausgewertet und weitergeführt.

In Teams, die einzelnen Jahrgangsstufen zugeordnet waren, ging es darum einzelne Aspekte des „Classroom Managements“ heraus zu filtern, die für die Weiterarbeit in den Jahrgangsstufenteams von Bedeutung sind.

Ziel ist es, baldmöglichst erste Vereinbarungen im Team umzusetzen. Denn in einer immer komplexer werdenden Schul- und Lebenswelt kann es nur gemeinsam gelingen, an einem sinnstiftenden und erfolgreichen Schulleben zu arbeiten.

Dabei sind wir alle gefordert, egal ob Schüler/innen, Eltern oder auch Lehrer/innen.

Vielen Dank an dieser Stelle den beiden Moderatorinnen für die Gestaltung des Nachmittags.

**29.11.2018**      **Opfer-Gedenktag 2019:** Am 28. Januar 2019 gestaltet unsere Schule den alljährlichen nationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 2019 zentral für die Stadt Recklinghausen. SchülerInnen und Lehrer bereiten sich darauf mit verschiedenen Aktivitäten vor, zum Beispiel mit dem [Besuch von Kriegsgräbern](#), einer Friedhofsbegehung, der Teilnahme an einer Volkstrauertags-Feier und einer Stolperstein-Verlegung und vielem mehr. Näheres dazu [hier..](#) Die Berichte von Frau Schmidts und Angelinas [Studienfahrt nach Krakau](#) sind auch thematisch passend und sehr anschaulich.

## Projekttag gegen das Vergessen: Fahrt nach Ysselsteyn

"**Einzelschicksale des Ersten und Zweiten Weltkriegs**": In Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, gefördert durch die Stiftung Gedenken und Frieden und den Förderverein der OBRS fuhr eine Gruppe von Schülern am 4. Juli 2018 nach Ysselsteyn in den Niederlanden und besuchte Kriegsgräber. Zuvor war schon eine Wander-Ausstellung mit Informationen zu den Weltkriegen im Foyer unserer Schule aufgebaut und die Schülerinnen und Schüler hatten selbst zu Einzelschicksalen recherchiert und abschließend Plakate gestaltet.

Schüler berichten:

### **Dienstag 03.07.18 Projekttag zum Thema Europa**

#### **Unser Thema: Einzelschicksale der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs**

Am 03.07.18 haben wir uns um 8:10 Uhr in unserem Klassenraum getroffen. Wir haben angefangen uns mit der App „Lost Generation“ zu beschäftigen. Dort konnten wir uns pro Gruppe einen Avatar aussuchen, der im Ersten Weltkrieg gelebt hat. In einer Gruppe waren 3-4 Personen. Auf der App gab es 5 Avatare des Ersten Weltkrieges zu vergeben, zB. Ernst, Hermann, Ezechiel, Wilhelm und Marie. Jede Gruppe hat sich eine Person ausgesucht. Mit Hilfe der App haben wir darüber Informationen zusammengestellt und dann darüber ein Plakat erstellt. Um 11:00 Uhr sollten wir uns gegenseitig dann unsere Personen vorstellen. Dort konnten wir die unterschiedlichen Schicksale der realen Personen kennen lernen.

### **Unser Tag auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Ysselsteyn, NL am 04.07.2018**

Am 04.07.18 sind wir mit unserem Projektkurs zum Thema Europa: „Einzelschicksale der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs“ um 8 Uhr nach Ysselsteyn losgefahren. Nach ca. zwei Stunden Fahrt kamen wir in Ysselsteyn an. In der Zeit wo Frau Schmidt alles abgeklärt hat, haben wir Schüler schon einmal den Friedhof erkundigt. Anschließend wurden wir von Frau Schmidt gerufen und das Programm begann.

Als erstes haben wir uns in einem Gebäude versammelt und mussten zu jeweils einer Person aus dem zweiten Weltkrieg in einer Gruppe von 3-4 Personen ein Informatives Plakat erstellen. Als wir alle fertig waren, hatten wir eine Pause und durften Frühstück. Nach der Pause mussten wir von unserer Person, von der die Infos auf dem Plakat erstellt wurden, auf dem Friedhof das jeweilige Grab finden und davor unser Referat halten. Der Referent vom Volksbund, der uns über den Friedhof geführt hat, hat auch zu jeder Person noch viele interessante Informationen erzählt.

Nach dem alle ihr Referat gehalten haben, sind wir noch über den Friedhof gelaufen und uns wurde auch noch viel Interessantes über die Entstehung des Soldatenfriedhofs erzählt. Das jüngste Opfer wurde nur wenige Stunden alt. Es gab auch viele Kindersoldaten und Opfer von Zivilisten. Man konnte sich bei dem Besuch auf einmal in alles hineinversetzen und begreift, wie schlimm der Krieg und die Zeit waren. Die Sinnlosigkeit von Krieg wurde uns mit einem Friedhof von über 32000 Opfern vor Augen geführt. So viele Menschen mussten um Familienmitglieder trauern. Unzählige anonyme Opfer finden hier ihre letzte Ruhe.

Der Tag hat allen ziemlich gut gefallen. Die Führung und die Aufarbeitung der Einzelschicksale haben uns gut gefallen. Das Personal vor Ort war sehr freundlich und alle sprachen sehr gut deutsch. Es wäre schön, so einen Tag- eventuell mit Übernachtung- nochmal zu wiederholen.

### Donnerstag 05.07.18 Projekttag zum Thema Europa

#### Unser Thema: Einzelschicksale der Opfer des Ersten und Zweiten Weltkriegs

Wir haben uns morgens um 9 Uhr in der Klasse getroffen. Jeder von uns hatte die Aufgabe über seine Person einen Brief an die Person zu schreiben. Wir sollten ihre Geschichte mit in den Brief bringen und sie als Empfänger ansehen. Danach haben einige unsere Eindrücke von gestern auf ein Plakat geklebt und andere haben ein Plakat über Ysselsteyn gemacht. Zudem wurden die Stellwand und die Ausstellung besprochen.





## Opfer-Gedenktag

Am 29. Januar 2019 gestaltet unsere Schule den alljährigen nationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 2019 zentral für die Stadt Recklinghausen. SchülerInnen und Lehrer bereiten sich darauf mit verschiedenen Aktivitäten vor, zum Beispiel mit dem Besuch von Kriegsgräbern, der Teilnahme an einer Volkstrauertags-Feier und einer Stolperstein-Verlegung und vielem mehr.

### Volkstrauertag am 18.11.2018

*„Das sind doch safe alles alte Leute, die den Krieg miterlebt haben“*

Dieses Zitat äußerte eine Schülerin der 10c, als sie das Publikum der Veranstaltung an dem diesjährigen Volkstrauertag beobachtete.

Was ist z.B. in 20 Jahren? Wird der Volkstrauertag, der „...seit 1922 auf Vorschlag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der 1919 gegründet worden war, geehrt wird, in Vergessenheit geraten?“<sup>2</sup>

Nein! Da wir in der Pflicht sind, dauerhaft an die Opfer der Weltkriege zu erinnern und diese Kultur des Friedens weiter zu geben. Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass in den nächsten Generationen der Begriff Frieden keine Selbstverständlichkeit bleibt. Dafür müssen wir für ein gutes Miteinander sorgen. Das fängt schon im Klassenraum an. Auch hier geht es neben den Lerninhalten darum, dass wir für eine internationale Freundschaft, eine gute Verständigung und für ein gutes Klima und Frieden sorgen.

Es ist notwendig zu wissen, woher man kommt und was unsere Geschichte ist. Wir als Geschichtslehrer, haben einen Auftrag, der die Geschehnisse der Vergangenheit aufgreift, damit wir die Gegenwart etwas besser verstehen können, um in Zukunft in Frieden leben zu können.

*„Jeder anstrengende Frieden ist besser als jeder Krieg“<sup>3</sup>*



Fünf Schülerinnen der 10c, Herr Dreifke und Frau Schmidt von der Otto-Burmeister Realschule Recklinghausen haben in diesem Jahr den Volkstrauertag am Mahmal Stresemannplatz, Recklinghausen – Suderwich begleitet.

## Führung über den Nordfriedhof Recklinghausen



Heute am 31. Oktober 2018 haben einige Zehntklässler der Otto-Burrmeister Realschule und Frau Schmidt eine Führung über den Nordfriedhof Recklinghausen unternommen.

Wir trafen uns am Eingang an der Franz-Bracht-Straße des Friedhofes. Dort trafen wir auf Herrn Pohl, der die Führung leitete. Wir starteten an der Kapelle des 15-16 Hektar großen Friedhofes und gingen zuerst zu den Gräbern von russischen Kriegsgefangenen des ersten Weltkrieges, gefolgt von den Schwestern Gräbern und anonymen Gräbern. Anonyme Gräber sind Gräber, wo die Angehörigen aus verschiedenen Gründen entschieden haben, nicht zu wissen, wo der Verstorbene liegt.

Danach gingen wir zu der Gedenkstätte von verunglückten Bergbauleuten. Dort waren Namenstafeln und eine Statur mit 3 Bergarbeitern. Diese Statur ist ein Kunstobjekt, das an die Wichtigkeit des Bergbaus erinnern soll und an die verunglückten Personen Gedenken soll.

Auf dem Nordfriedhof liegt sogar Otto-Burrmeister vergraben. Der Namensgeber unserer Schule.

Von dort aus ging es weiter zum Hochkreuz in der Mitte des Friedhofes, wo alte verstorbene Pastoren bestattet wurden. Das Kolumbarium ist für Urnen, die sich nicht im Boden, sondern in einer großen Wand befinden. Daneben befinden sich viele Kriegsgräber der beiden Weltkriege. Als wir auf dem Weg zu den Kindergräbern waren, trafen wir auf weitere Schwesterngräber.

Am meisten hat uns die Besichtigung der Kindergräber mitgenommen, da es dort auch Sternenkinder gibt, die bereits tot auf die Welt kommen, sowie auch bis zu dreijährigen Kleinkinder, die dort ihren Frieden finden. Wir finden es traurig, dass diese Kinder nicht die Chance bekommen haben auf der Erde leben zu dürfen, sondern in den Himmel mussten. Symbolisch dafür gibt es einen Stein, worin sich eine goldene Kugel befindet, in der ein himmelähnliches Blau zu sehen ist, wenn man hineinschaut. Diese Gräber geben den Eltern die Möglichkeit, Abschied von den Kindern zu nehmen, ihnen zu gedenken, aber auch um an einen Ort um sie zu trauern. Es ist gut, dass es nun diese Grabstätten gibt, denn die Kinder wurden früher nicht bestattet, sondern in den Krankenhäusern entsorgt.



Auch Muslime bekommen eine eigene Ecke des Friedhofes, wo die Gräber in Richtung Mekka zeigen. Dort werden Kinder sowie Erwachsene bestattet.

Zuletzt waren wir an dem Grab von Frau Dr. Helene Weber, die die heutige Verfassung Deutschlands mitentschied.

Auf dem Weg über den Friedhof sahen wir verschiedene Tiere und Pflanzen, die ebenfalls dort versorgt und gepflegt werden.

Von Herrn Pohl haben wir zum Schluss erfahren, dass es verschiedene Bestattungsmöglichkeiten auf dem Nordfriedhof gibt wie: (Familien-) Gruften, Urnengräber, Kolumbarien, Sarg Bestattungen, halbanonyme, aber auch voll anonyme Bestattungen. Wir haben aber auch erfahren, dass Angehörige die verstorbenen Personen an Bäumen bestatten lassen können.



Allgemein fanden wir die Führung über den Nordfriedhof Recklinghausen informativ, da wir erfahren konnten, dass es Kunst auf dem Friedhof gibt, aber auch bekannte Persönlichkeiten dort ihre letzte Ruhe finden. Verschiedene Bestattungsformen kennenzulernen, war ebenfalls interessant. Da neben den Gräbern, auch unter anderem die Natur gepflegt wird, waren wir überrascht, dass es dort so viel zu tun gibt.

Michelle Schwerma und Lea Bazan, 10a Jg. 18/19

Studienfahrt Krakau in Bildern

Unsere Studienfahrt nach Krakau und Umgebung vom 10.09.2018 bis 15.09.2018



Unser Programm:

Tag 1: Montag, 10. September:	Anfahrt, Stadtrundgang, Schifffahrt
Tag 2: Dienstag, 11. September:	Stadtführung Altstadt Krakau, Kathedrale und Königsschloß Wawel
Tag 3: Mittwoch, 12. September	Führung durch das Viertel Podgorze- ehm. Ghetto, Ausstellung Schindlers Fabrik, Salzbergwerk, Jüdisches Restaurant
Tag 4: Donnerstag, 13. September	Fahrt nach Oswiecim, Führung in der Gedenkstätte Auschwitz und Auschwitz-Birkenau, Fahrt nach Pcim und Treffen mit den Landessiegern
Tag 5: Freitag, 14. September	Besichtigung des jüdischen Viertels Kazimierz
Tag 6: Samstag, 15. September	Rückflug nach Düsseldorf

Studienfahrt Krakau in Bildern

Tag 1:

Abflug von Düsseldorf nach Krakau	Ankunft am Flughafen Balice, Krakau und Fahrt zum Hotel „Korona“	Orientierungsspaziergang	Schifffahrt auf der Weichsel	Abendessen im Restaurant Bazylia
				
Wir waren aufgeregt und total neugierig was uns diese Fahrt bringen wird. Der Flug verlief ruhig.	Angekommen in Krakau wurden wir von einem Bus abgeholt, mit dem wir ca. 30 min zum Hotel „Korona“ gefahren wurden.	Zunächst haben wir, nachdem wir uns kurz frisch gemacht haben, einen Orientierungsspaziergang durch Krakau gemacht. Hier ist ein Foto von der Wawelsburg dargestellt.	Anschließend ging es auf unser Schiff „Orka“, mit dem wir eine Schiffsrundfahrt auf der Weichsel gemacht haben. Dort konnten wir die Stadt nochmal auf eine andere Weise kennenlernen.	Am Abend gab es um 19 Uhr ein leckeres Abendessen im Restaurant Bazylia.

Studienfahrt Krakau in Bildern

Tag 2:

Stadtführung Altstadt Krakau	Marktplatz	Universitätsviertel	Kathedrale und Königsschloß
			
<p>Wir haben zu Fuß die Altstadt Krakau erkundet.</p>	<p>Dort gab es viele wunderschöne Gebäude.</p>	<p>Zudem haben wir das Universitätsviertel erkundet und die Universität besichtigt.</p>	<p>Anschließend haben wir die Kathedrale auf dem Wawelhügel besichtigt und an einer Führung durch das Königsschloß Wawel teilgenommen.</p>

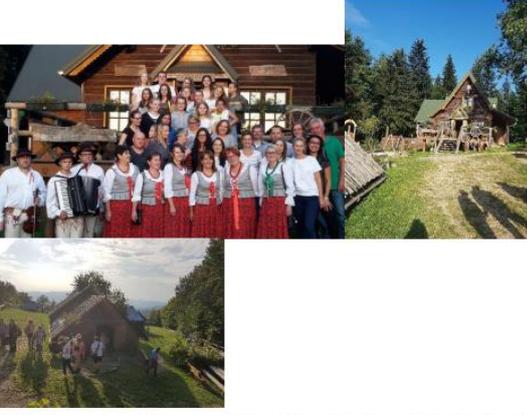
Studienfahrt Krakau in Bildern

Tag 3:

Führung durch das Viertel Podgorze- ehem. Ghetto	Führung durch die Ausstellung in der ehem. Schindlers Fabrik	Führung durch das Salzbergwerk	Essen im jüdischen Restaurant „Hamsa“ mit Live Musik
			
<p>Es war sehr interessant zu hören und zu sehen, wie die Juden im Ghetto lebten.</p>	<p>Wir haben viele Eindrücke gesammelt.</p>	<p>Das Bergwerk war faszinierend.</p>	<p>Das „koschere“ jüdische Essen war köstlich...</p>

Studienfahrt Krakau in Bildern

Tag 4

Fahrt nach Oswiecim und Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz und Auschwitz-Birkenau	Fahrt Treffen mit den Landessiegern Pcim
	
<p>Wir waren einfach nur sprachlos...</p>	<p>Ein heiterer Abend hat uns mit herzlicher Gastfreundschaft einander näher gebracht...</p>

Studienfahrt Krakau in Bildern

Tag 5:

Geführte Besichtigung des jüdischen Viertel Kazimierz	Freizeitgestaltung: Krakau am Abend
	
<p>Wir haben die Besichtigung des jüdischen Viertels nach unserem Besuch in Auschwitz mit anderen Augen gesehen.</p>	<p>Am Abend haben wir uns noch die Altstadt mit seiner Marienkirche angesehen und waren nach wie vor fasziniert von dieser Stadt.</p>

**Tag 6:** Abfahrt und Rückflug nach Deutschland. Fazit: Diese Stadt hat uns fasziniert! Die Studienreise hat uns in jeder Hinsicht sprachlos gemacht. **Wir fuhrten mit Fremden in ein fremdes Land und kamen mit vielen neuen Eindrücken und Bekanntschaften zurück!**

**30.11.2018** Einige SchülerInnen aus den Jahrgangsstufen 5, 8 und 10 sind wieder eifrig dabei, einen Wettbewerbsbeitrag für den Schülerwettbewerb "Begegnung mit Osteuropa" zu gestalten, Besonders interessant und spannend ist, dass dadurch ein reger **Austausch mit der Partnerschule in Medulin/Kroatien und jetzt auch mit einem Gymnasium in Budapest/Ungarn** ist. Erste Eindrücke:

## Partnerschulen im Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“

In diesem Jahr arbeiten mehrere kleinere Schülergruppen an dem Beitrag der OBRS zum Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa – Zukunft braucht Geschichte“: Es geht dabei um Kleidungsstücke mit einer langen Tradition, die wir neu interpretieren.

Wir freuen uns, dies mit Partnerschulen aus Kroatien und Ungarn zusammen zu tun!



Die Schülerinnen und Schüler aus dem **Ferenc Deák Gymnasium in Kispet/Budapest** beschäftigen sich mit „Tisza“-Schuhen.



Die Klasse 9b vom Ferenc Deák Gymnasium in Kispet/Budapest



Das Gebäude des Ferenc Deáks Gymnasiums



Der Eingang des Gymnasiums





Auch als Foto-Model sehr geeignet!! Schade, dass die meisten OBRSl'er so kamerascheu sind!

Die Jugendlichen lernen schon seit 10 Jahren deutsch. Die Schüler mit erweitertem Deutsch-Unterricht besuchen das Gymnasium nicht 4, sondern 5 Jahre lang. Voriges Jahr gab es ein zusätzliches Jahr, in dem die Kinder nur deutsch und englisch gelernt haben.

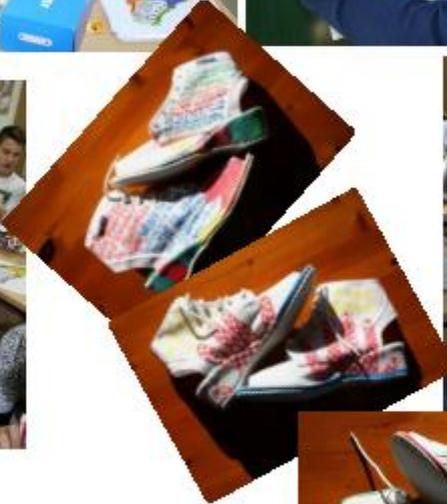
Wie wirklich hervorragend die Deutschkenntnisse sind und mit welchem tollen Einsatz für den Wettbewerb gearbeitet wird, kann man schon einmal in diesem Filmbeitrag zum Wettbewerbsthema „Tisza-Schuhe“ sehen:

[https://www.youtube.com/watch?v=bhXVq9Oq\\_TM](https://www.youtube.com/watch?v=bhXVq9Oq_TM)



Frau Alexandra Skific, die Mutter von Adam aus der Klasse 7 der **OS dr. Mate Demarina-Schule in Medulin/Kroatien** aktualisiert als *Mala C'akulina* ständig ihre Facebook-Seite mit Berichten von allen drei Partnerschulen. Mit dieser Klasse hat die Klasse 8c schon beim letzten Wettbewerb erfolgreich zusammengearbeitet. Hier sehen wir die Schülerinnen und Schülern der **Klasse 7** wieder, die sich mit „Borosanas“, ehemaligen Schuhen für Fabrikarbeiterinnen, Krankenschwestern oder Kellnerinnen beschäftigen:







Wir an der **OBRS** wollen im Jahr der Schließung der letzten Zeche im Ruhrgebiet das Grubenhemd, die Arbeitskleidung der Bergleute, neu stylen – „**Opas Grubenhemd hat Zukunft!**“

Außerdem geben wir auch den Schuh-Modellen unserer Partnerschulen ein neues Design als „Friedensschuh“ – genauso wie die anderen Schulen auch ein Pütthemd von uns gestalten.



Das zugeschickte Hemd aus Recklinghausen ist in Medulin heiß begehrt:



## Dezember 2018

**01.12.2018** Am 26.11.2018 fand in der Freiherr-vom-Stein Realschule in Coesfeld der 11. Papierbrücken-Wettbewerb statt - mit dabei unter 75 SchülerInnen von zehn verschiedenen Schulen auch 2 Gruppen aus der Klasse 7a mit Herrn Pflips. Nur mit Zeitungspapier, Nähgarn und Klebestift mussten sie vor Ort etwa 83 cm zwischen 2 Tischen überbrücken.

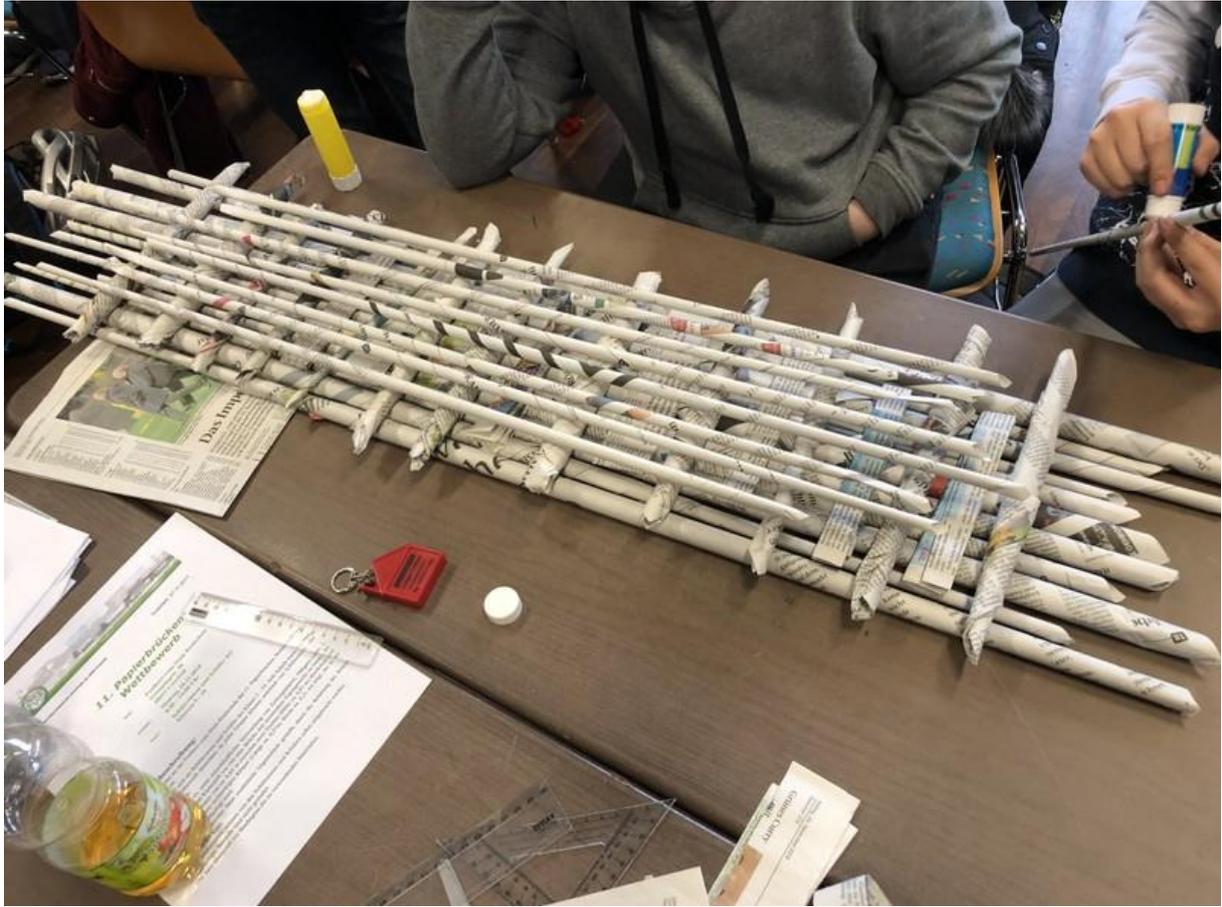


















03.12.2018 Die jährliche **Energiewoche mit Grundschulern** startete wieder am 12.11.18: Energie-Experten von der OBRS führen dabei Kleingruppen von Grundschulern durch einen Energie-Parcour mit vielen kleinen Experimenten zum Thema Stromerzeugung und -verbrauch.







05.12.2018

### Schulsanitäter der OBRS erinnern an den Welt-Aids-Tag.

Da der Welt-Aids-Tag dieses Jahr an einem Samstag ist, erinnern die Schulsanitäter erst am 3. Dezember 2018 ihre Mitschüler/innen, dass das HI-Virus noch lange nicht besiegt ist. Sie verkaufen in den Pausen selbstgebackene Waffeln, stellen vor Unterrichtsbeginn Teelichter in Form der Aids-Schleife auf dem Schulhof auf und informieren mit Plakaten und einem Quiz ihre Mitschüler/innen. Den erwirtschafteten Erlös spenden die Schulsanitäter dem Verein „Hope & Future“.





11.12.2018 Die Schulsanitärer\*innen wurden am 8. Dezember 2018 im Kreishaus für ihr Engagement am Welt-AIDS-Tag geehrt. Sie wurden mit dem Zertifikat „Patenschaft für einen Tag“ belohnt.



**13.12.2018**      **Lokales und regionales partnerschaftliches Netzwerk:** Der stellvertretende Schulleiter Hansjörg Rommel, der Kreisvorsitzende des Volksbundes, Kreisdirektor Roland Butz, und der Leiter der Volkshochschule Recklinghausen Jürgen Pohl unterzeichneten am Dienstag den 11. Dezember eine **Bildungspartnerschaft zwischen der Realschule, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. und der Volkshochschule.**

sitzend v.l.n.r.: Roland Butz (Kreisdirektor), Hansjörg Rommel (stellv. Schulleiter), Jürgen Pohl (Volkshochschule), stehend v.l.n.r.: Fatima Schmidt (Fachschaftsvorsitzende), Daniel Gollmann (Bildungsreferent), Georg Möllers (Erster Beigeordneter der Stadt Recklinghausen)



1

**7.12.2018**      Für die Fünftklässler gab es am vergangenen Freitag ein volles Programm vom **Gottesdienst** am Morgen über den **Spielenachmittag** für die Fünft- und Sechstklässler bis zum **"Lebendigen Adventskalender Hillerheide"**, zu dem sich am Abend SchülerInnen aller Klassen, LehrerInnen, Eltern und Gäste aus der Hillerheider Nachbarschaft trafen. Danke an alle Aktiven und besonders Frau Blume!



